



SOS Mobile

Bedienungsanleitung SOS Mobile Version 2.9.0

April 2024

Versionenverwaltung

Autor	Version	Datum	Bemerkung
LIJ	2.9.0	10.02.2024	Überarbeitung Dokumentvorlage Hinzufügen neue Funktionen <ul style="list-style-type: none">- GEO-Steuerung- Geschwindigkeitssteuerung- Text zu Sprache Ausgabe



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
1.1	Zuerst lesen	5
2	Installation und Anmeldung	5
2.1	Registration SOS Mobile APP	6
2.1.1	Registration - Einführung	6
2.1.2	Eingabe der E-Mailadresse.....	7
2.1.3	E-Mailadresse bestätigen	8
2.1.4	Registrierung vervollständigen.....	9
3	Übersicht Hauptansicht	10
3.1	Demo Version	10
3.2	Das Seitenmenü	11
3.3	Testnotruf.....	11
3.4	App-Modus Symbol	12
3.5	Lautsprechersymbol	12
3.6	Statusübersicht.....	12
3.6.1	INAKTIV Modus	13
3.6.2	AKTIV Modus	13
3.6.3	Status Symbole	13
4	Notruf Varianten	16
4.1	Test-Notruf absetzen	16
4.1.1	Test-Notruf Totmann	17
4.2	Willensabhängiger Notruf	17
4.2.1	Audioausgabe bei Voralarm.....	18
4.2.2	Audioausgabe bei Alarm.....	19
4.3	Willensunabhängiger Notruf	20
4.3.1	Totmann-Detektion	20
4.3.2	Lifecheck	21
4.4	Karte	22
4.4.1	Baken Lokalisierung.....	22
4.4.2	Baken-Viewer.....	23
4.5	Alarmanzeige / Offene Notrufe	24
4.5.1	Alarmanzeige	24
4.5.2	Notrufbearbeitung	25
4.5.3	Rettungsplan lesen	27
4.5.4	Protokolleintrag senden	27
4.5.5	Notruf schliessen.....	28
5	Einstellungen	29
5.1	Übersicht Applikationseinstellungen.....	29
5.1.1	Eingeschränkte Benutzerverwaltung	29
5.1.2	Master Konfiguration.....	29
5.2	Profil.....	30
5.2.1	Cloud Synchronisation	30
5.3	Lokalisierung.....	31
5.3.1	GPS-Tracking Einstellungen.....	32
5.3.2	WiFi (BSSID) Ortung Einstellungen	32
5.3.3	Baken-Tracking Einstellungen	33
5.3.4	Batterieoptimierung.....	33
5.3.5	Planung Baken-Tracking.....	33
5.4	Totmann-Detektion Einstellungen	35
5.4.1	Empfindlichkeit	35

5.4.2	Ruheposition Totmann-Detektion	36
5.5	Lifecheck Einstellungen	37
5.5.1	Letzte bekannte Position beim Lifecheck	38
5.6	Alarmierung Einstellungen.....	38
5.6.1	Automatische Sprachanrufe.....	39
5.7	Konnektivität Einstellungen	39
5.7.1	Verbindungskontrolle	40
5.7.2	Auswahl Produktpaket	40
5.7.3	App Modus Steuerung	42
5.7.4	Auswahl App-Modi	42
5.7.5	Aktiv-Modus Steuerung.....	43
5.8	DGUV 112-139 - Funktionstest	44
5.8.1	Funktionstest ausführen.....	45
5.9	GEO-Steuerung Einstellungen	46
5.10	SOS Button Einstellungen	47
5.10.1	SOS Button nach App Start automatisch verbinden.....	47
5.11	Gasmessgerät (Dräger) Einstellungen	48
5.11.1	Gasmessgerät nach App Start automatisch verbinden	48
5.12	Alarmanzeige Einstellungen	49
5.13	Audiogeräte	49
5.13.1	Konfiguration der Audiogeräte	50
5.14	Autostart Einstellungen.....	51
5.14.1	Applikation automatisch starten	51
5.14.2	Neustart beim Schliessen	51
5.15	XCover Einstellungen (Optional)	52
6	Optionale Funktion	53
6.1	Gruppen-Funktion.....	53
6.1.1	Gruppengröße beim Starten der App festlegen	54
6.2	Profilwahl	54
6.2.1	Profil- Einstellungen	55
6.2.2	QR-Code Formatierung für Profilwechsel.....	55
6.2.3	Profilscanner	56
6.3	Ampelsystem	57
6.3.1	Anzeige Ampelsystem in der APP	57
6.3.2	Benachrichtigung bei Ampelwechsel	58
6.3.3	Einstellungen Benachrichtigung bei Ampelwechsel	58
7	Alarmmeldungen	59
7.1	Übersicht Alarmmeldungen	59
7.1.1	Anzeige Alarmmeldung.....	60
7.1.2	Meldungsfilter	60
7.1.3	Anzeige Alarmmeldungen mit Meldungsfilter	61
7.2	Alarmmeldungen löschen	61
7.2.1	Alle Alarmmeldungen löschen	61
7.2.2	Alle Alarmmeldungen eines Typs löschen	61
7.2.3	Einzelne Alarmmeldung löschen.....	61
7.3	Einstellungen Alarmmeldungen	62
7.3.1	Einstellungen Notrufmeldung.....	62
7.3.2	Einstellungen Technischer Alarm	62
7.3.3	Einstellungen Ampelwechsel	63
7.3.4	Laute Alarmierung.....	63
8	Über	64
8.1	Konto löschen	64
9	Beenden	65

9.1	SOS Mobile Beenden	65
9.2	SOS Mobile Anhalten	65
10	Smartphone Betriebssystem-Einstellungen.....	66
10.1	Android.....	66
10.1.1	APP Berechtigungen.....	66
10.1.2	Berechtigung Standort	67
10.1.3	Berechtigung Am Anfang anzeigen	67
10.1.4	Berechtigung Akkuverbrauch optimieren	68
10.1.5	Datennutzung.....	69
10.1.6	Benachrichtigungen	70
10.2	iOS.....	71
10.2.1	Stromsparmmodus.....	71
10.2.2	APP Berechtigungen.....	72
11	Allgemeine Informationen	74
11.1	Allgemeine und wichtige Hinweise	74
11.2	Nutzungsbedingungen.....	74
11.3	Haftung	74
11.4	Anwendbares Recht und Gerichtsstand	74

1 Einleitung

Die Personen-Notruf Applikation SOS Mobile ermöglicht Alleinarbeit an gefährlichen Arbeitsplätzen, indem die Applikation bei Gefahrensituationen selbständig einen Notruf samt Positionsdaten versendet. Zudem erleichtert ein akustischer Alarm das Auffinden der Person. Falls diese noch handlungsfähig ist, kann sie auch durch das Drücken der Notsignaltaste einen Notruf auslösen. Wird der Notruf nicht angenommen, so kann er eskaliert werden, bis Hilfsmassnahmen eingeleitet werden. Dank GPS und Baken (Beacons) ist eine Indoor- und Outdoor-Lokalisierung möglich.

1.1 Zuerst lesen

Lesen Sie dieses Handbuch vor der Verwendung der SOS-Mobile App durch, um eine sichere und sachgemässe Verwendung der Applikation SOS Mobile zu gewährleisten.

- Die Bilder in diesem Benutzerhandbuch basieren auf dem Modell RG730
- Einige Funktionen und Abbildungen können je nach Hersteller (Bsp. Apple) und Modell des Mobilgeräts, auf dem die SOS-Mobile App installiert wird, möglicherweise nicht wie in diesem Benutzerhandbuch beschrieben angezeigt und verwendet werden.
- Alle Funktionen basieren auf den Standardeinstellungen des Geräts. Werden die durch die SOS-Mobile App empfohlenen Einstellungen und Berechtigungen nicht übernommen können einige Funktionen (Bsp. Lokalisierung, automatische Anrufe, usw.) nicht gewährleistet werden.

2 Installation und Anmeldung

Die «**SOS Mobile**»-App steht in den Sprachen Deutsch und Englisch in den App-Stores mit dem Suchbegriff «SOS Mobile» zum Download bereit.

Die App ist für das iPhone ([iTunes App Store](#)) und für Android- ([Google Play App-Store](#)) Smartphones Gratis zum Download verfügbar.



Abbildung 1: Google Play App Store

2.1 Registration SOS Mobile APP

Nachdem die SOS-Mobile App installiert und gestartet wurde, wird der Anwender aufgefordert die App zu registrieren. Die Registrierung ist notwendig, um die Applikation mit dem entsprechenden SOS-Portal Server in der gewünschten Region (Land) zu verbinden. Die Zuordnung mit dem gewünschten SOS-Portal kann nachträglich in den Profil-Einstellungen der App jederzeit angepasst werden.

2.1.1 Registration - Einführung

Die Einführung zur Installation der SOS Mobile APP startet mit einer Video-Zusammenfassung.



<https://www.youtube.com/watch?v=95-0q7RAWk0>

YouTube: Lebensrettend: Alleinarbeiter schützen



Klicken Sie auf das **YouTube** Symbol um das Video «Lebensrettend: Alleinarbeiter schützen» direkt auf Ihrem Mobilgerät zu starten.

Das zertifizierte und web-basierte SOS-Notrufsystem von Swissphone ist äusserst bewährt. Investieren Sie in ein nachhaltiges und DGUV-/SUVA-konformes Notrufsystem – nicht nur zur Absicherung des Unternehmens, sondern auch als ein Zeichen der Wertschätzung Ihrer Mitarbeiter. Die modulare Lösung setzt verschiedene Risiken und Unfallszenarien selbständig und zuverlässig in Gang, inklusive Eskalation und Dokumentation.

SOS App 30 Tage kostenlos testen:

<https://www.swissphone.com/de-ch/aktuelles/promotions/>

Abbildung 2: Einführung - SOS-Mobile App

2.1.2 Eingabe der E-Mailadresse

Um sich für einen SOS Mobile APP zu registrieren, müssen Sie zuerst eine gültige E-Mailadresse angeben. Klicken Sie dazu auf die Taste «JETZT REGISTRIEREN» und geben Sie im nachfolgenden Dialog Ihre gewünschte E-Mailadresse in das entsprechende Eingabefeld. Klicken Sie im Anschluss auf die Taste «ÜBERPRÜFEN DER E-MAIL-ADRESSE».

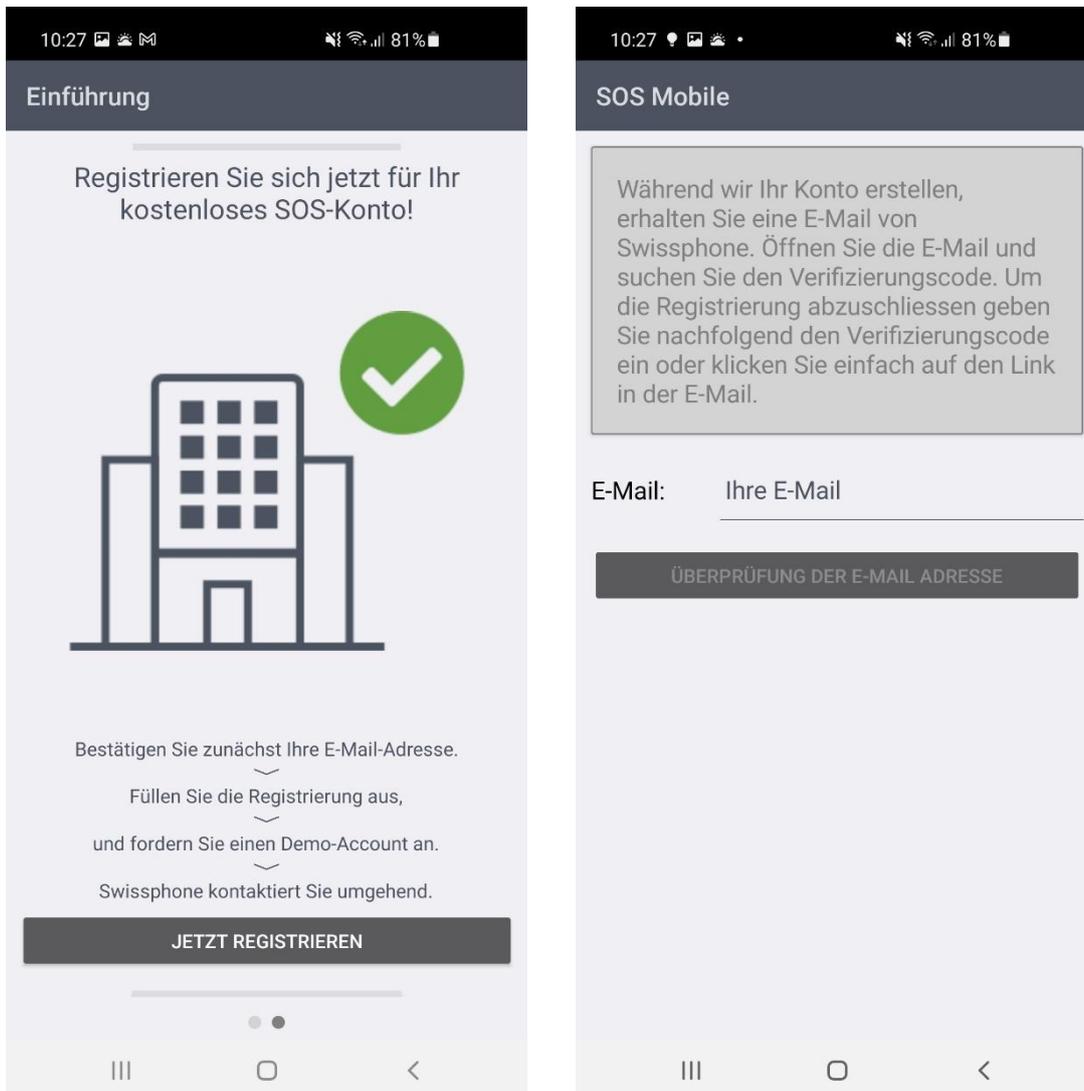


Abbildung 3: Einführung – Eingabe der E-Mailadresse

2.1.3 E-Mailadresse bestätigen

Wechseln Sie jetzt in Ihre E-Mail-Applikation und überprüfen sie den Eingangsordner auf eine E-Mail vom Absender <mailto:noreply@swissphone.com> Klicken sie auf den Link in ihrer E-Mail «E-MAIL bestätigen» oder geben sie den Validierungscode aus Ihrer E-Mail direkt in das Feld «Validierungscode» ein.

The screenshot shows the SOS Mobile app interface. At the top, the status bar displays the time 10:28, signal strength, Wi-Fi, and 81% battery. The app header is 'SOS Mobile'. Below it, there are two input fields: 'E-Mail:' with the value 'email@gmail.com' and 'Validierungscode:' with the placeholder 'Validierungscode'. There are three buttons: 'VALIDIERUNGSCODE PRÜFEN', 'ÜBERPRÜFUNG VALIDIERUNG', and 'ABBRECHEN'. At the bottom, there is a progress indicator that says 'Warten auf die E-Mail-Bestätigung...'. The bottom navigation bar shows three icons: a list icon, a home icon, and a back icon.



Klicken Sie die Taste «VALIDIERUNGSCODE PRÜFEN» falls sie den Code manuell in das entsprechende Feld eingetippt haben, um den Vorgang abzuschliessen.

Klicken Sie die Taste «ÜBERPRÜFUNG VALIDIERUNG» falls sie in ihrer E-Mail den Link «**E-MAIL bestätigen**» geklickt haben.

Klicken sie auf «ABBRECHEN», falls sie die E-Mail-Validierung abbrechen möchten oder zu einem späteren Zeitpunkt weiterführen möchten.

Abbildung 4: Einführung - E-Mailadresse Validierungscode

Sie erhalten ein Mail zur Bestätigung Ihrer E-Mailadresse.

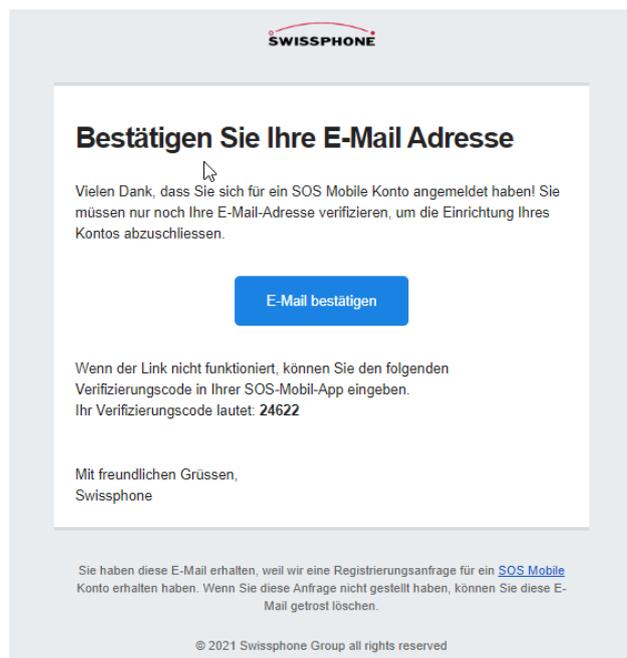


Abbildung 5: Einführung – Bestätigungs-E-Mail

2.1.4 Registrierung vervollständigen

Nachdem sie Ihre E-Mailadresse erfolgreich bestätigt haben, gelangen sie automatisch zum Registrierungsdialog um ihre Anmeldung abzuschliessen. Füllen Sie dazu bitte alle erforderlichen Daten in die entsprechenden Eingabefelder und drücken im Anschluss «REGISTRIERUNG ABSCHLIESSEN».

- **Vorname** Geben Sie Ihren Vornamen ein.
- **Name** Geben Sie Ihren Nachnamen ein.
- **Organisation** Geben Sie Ihren Firmennamen ein.
- **E-Mail** Wird aus der Registration übernommen und muss nicht eingegeben werden
- **Handy** Geben Sie Ihre Handynummer ein. Dadurch erhalten Sie automatisch aktuelle Informationen zu Ihren getätigten Notrufen.
- **Postleitzahl** Geben Sie Ihre Postleitzahl ein.
- **Land** Wählen Sie das gewünschte Land, in welchem Sie die SOS-Mobile App verwenden möchten.
- **REGISTRIERUNG ABSCHLIESSEN** Wählen sie die entsprechenden Optionen Ihrer Wahl und schliessen sie die Registrierung ab. Im Anschluss werden die Swissphone AGB's in Ihrem Browser angezeigt. Nachdem sie diese gelesen haben, können sie das Browser Fenster schliessen.

Abbildung 6: SOS-Mobile App Registrierung abschliessen

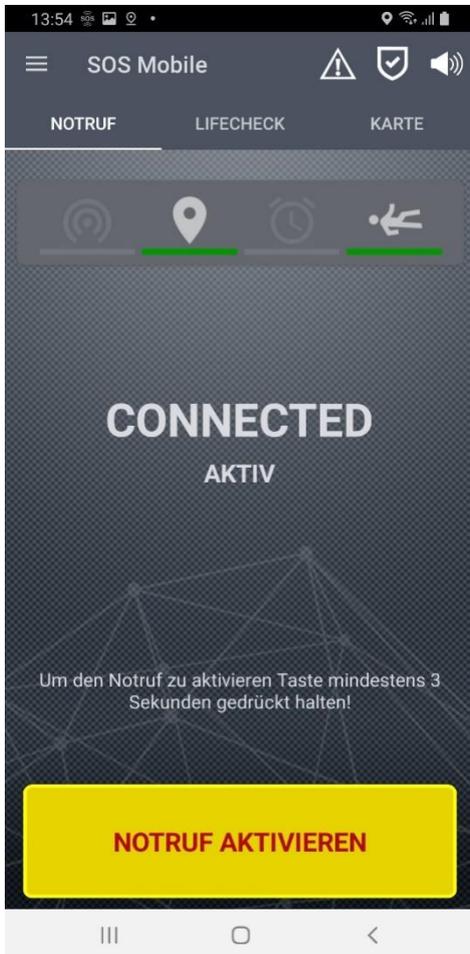
Die SOS-Mobile App verbindet sich anschliessend automatisch mit dem ausgewählten SOS-Portal. Die App ist ab jetzt im Demo Modus einsatzbereit.

Hinweis: Die Registrierungsdaten werden ausschliesslich zu internen statistischen Zwecken sowie zur technischen Administration der SOS-Mobile App verwendet; eine Weitergabe Ihrer persönlichen Daten an Dritte findet nicht statt.



3 Übersicht Hauptansicht

Die Hauptansicht der SOS-Mobile App ist in drei Ansichten unterteilt. Die Menüs können durch eine Wisch-Bewegung gewechselt werden, oder durch Klicken auf die entsprechenden Menüs ausgewählt werden.



- **ALARME** Im Menü Alarme sehen Sie immer alle aktuellen und offenen Notrufe. Dieses Menu ist optional und evtl. nicht jederzeit sichtbar.
- **NOTRUF** Im Notruf Menü haben Sie immer alle Funktionen und die wichtigsten Einstellungen im Überblick.
- **LIFECHECK** Das Menü Lifecheck wird benötigt, um das Lifecheck- (Zeitalarm) Intervall festzulegen und die Lifecheck Überwachung zu aktivieren.
- **KARTE** Im Kartenmenü wird jederzeit Ihr aktueller Standort angezeigt. Hinweis: Positionsinformationen werden nur im Notfall von der App an den Server weitergeleitet.
- **NOTRUF AKTIVIEREN** Mittels Drücken der Notruf-Taste können Sie jederzeit einen manuellen Notruf aktivieren und an das SOS -Portal zur Weiterverarbeitung übertragen.

Abbildung 7: Hauptansicht der SOS-Mobile App

3.1 Demo Version

Nachdem Sie Ihre App erfolgreich registriert haben, befindet sich die App im Demo Modus. Im Demo Modus sind die meisten Funktionen der App freigeschaltet und können getestet werden. Nicht verfügbar ist zum Beispiel die Inhouse Ortung basierend auf Beacons.

Möchten Sie die vollumfängliche Funktionalität der SOS-Mobile App ausprobieren und den Zugang zum SOS-Portal (WEB Portal) erhalten, kontaktieren Sie unseren Kundendienst. Gerne stellen wir Ihnen während einer Testphase von 3 Monaten ein kostenloses **Testkonto** zur Verfügung.

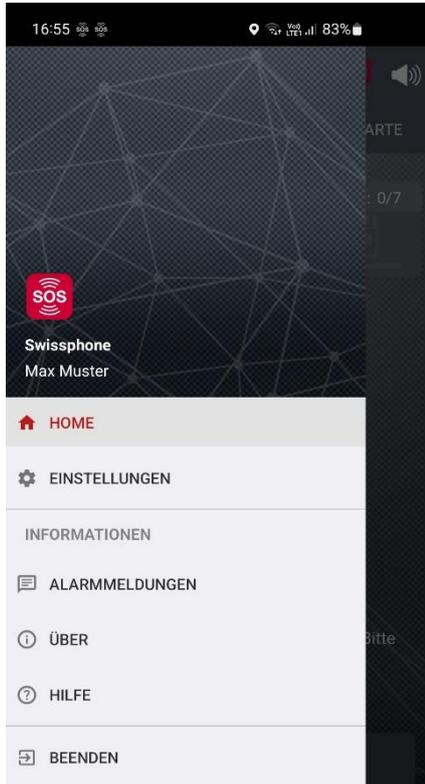
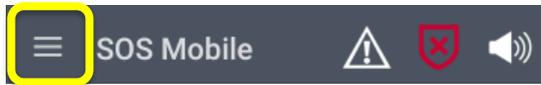
Zusätzliche Informationen zum SOS-Portal finden Sie auch auf unserer Webseite.
<https://www.swissphone.com/ch/product/notrufsystem-alleinarbeiter/>



Hotline: +41 848 88 99 99 / **E-Mail:** info@swissphone.com

3.2 Das Seitenmenü

Tippen Sie auf das Symbol ☰, um das Seiten Menü anzuzeigen.



- **HOME** Das Home Menü bringt Sie jederzeit wieder auf den Hauptbildschirm zurück.
- **EINSTELLUNGEN** Das Menü Einstellungen öffnet eine Übersicht mit allen verfügbaren App-Einstellungen.
- **ALARMMELDUNGEN** Das Menü Allarmmeldungen öffnet eine Übersicht mit allen empfangenen Alarmmeldungen (Autom. Weiterleitungen) vom SOS-Portal.
- **ÜBER** Das Menü Über öffnet ein Fenster mit den aktuellen Informationen zur SOS-Mobile App.
- **HILFFE** Das Menü Hilfe öffnet die aktuelle Bedienungsanleitung.
- **BEENDEN** Über das Menü Beenden kann die App vollständig beendet werden.

Abbildung 8: Seitenmenü Ansicht

Eine ausführliche Beschreibung aller App-Einstellungsmöglichkeiten finden Sie im Kapitel 5.Einstellungen. Detaillierte Informationen zu den Alarmmeldungen finden sie im Kapitel 7 Alarmmeldungen.

3.3 Testnotruf

Tippen Sie auf das Testnotrufsymbol, um kurzzeitig in den **Testmodus** zu wechseln, und um einen Testnotruf abzusetzen. Testnotrufe können verwendet werden, um die Notrufkette zu überprüfen, ohne die Rettungskräfte zu alarmieren.



Abbildung 9: Testnotrufsymbol

Hinweis: Um die geschlossene Notrufkette des gesamten Swissphone-Notrufsystems dauerhaft gewährleisten zu können, sollte ein Testnotruf in regelmässigen Abständen durchgeführt werden.



3.4 App-Modus Symbol

Tippen Sie auf das App-Modus Symbol, um zwischen den unterschiedlichen App-Modi zu wechseln. Die verfügbaren App-Modis sind abhängig von der aktuellen App Konfiguration. Die Konfiguration der App-Modi erfolgt in den Einstellungen - **Konnektivität**. (Details siehe Kapitel 5.7.4)

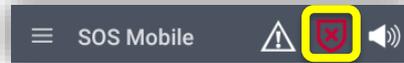


Abbildung 10: App-Modus Symbol

3.5 Lautsprechersymbol

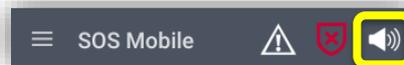


Abbildung 11: Lautsprechersymbol:

Das Lautsprecher-Symbol hat verschiedene Zustände:

Zustand	Android	iOS	Hinweis
Alarm und Voralarm hörbar			Deaktivieren durch Drücken auf dieses Icon
Alarm und Voralarm stummgeschaltet			Deaktivieren durch Drücken auf dieses Icon
Medien-Lautstärke auf Level 0 = Lautstärke 0			Mit Lautstärke-Regler, bei Android Medienwiedergabe
Lautlos-Modus			Menü «Einstellungen – Alarmierung» Option «Lautlos Modus»

Tippen Sie auf das Lautsprechersymbol, um die Lautstärke des Smartphones vorübergehend stumm zu schalten. Dadurch werden keine Benachrichtigungen und Alarmierungstöne abgespielt.

Das Verhalten bei unterschiedlichen Systemlautstärken (Volume-Button, Medienwiedergabe-Pegel) ist in Kapitel 4.2.1 Audioausgabe bei Voralarm und 4.2.2 Audioausgabe bei Alarm erläutert.

Um die Lautstärke dauerhaft stumm zu schalten, wechseln Sie ins Menü Einstellungen - **Alarmierung** und aktivieren Sie die Option «Lautlos Modus». (Siehe Kapitel 5.6 Alarmierung Einstellungen)

Hinweis: Beim Stummschalten und im Lautlos-Modus wird die akustische Lokalisierung im Alarmfall deaktiviert.



3.6 Statusübersicht

Die Statusübersicht im Register Notruf (HOME) gibt einen Überblick der verfügbaren Notrufdienste (Notruftaste, Totmann-Erkennung und Lifecheck), sowie den unterschiedlichen Lokalisierungs-Varianten (GPS-Lokalisierung und Baken-Lokalisierung).

3.6.1 INAKTIV Modus

Im «INAKTIV» Modus sind alle Dienste deaktiviert. Dementsprechend sind die Statussymbole ausgegraut. Die Bedeutung der Status-Symbole sind in den nachfolgenden Unterkapiteln genauer beschrieben.



Abbildung 12: Statusübersicht im Inaktiv-Modus

3.6.2 AKTIV Modus

Im «AKTIV» Modus sind je nach gewählten Einstellungen einzelne oder alle Dienste und Lokalisierungsmöglichkeiten aktiviert. Bei den aktivierten Diensten sind die Symbole grün unterstrichen. Rot unterstrichene Dienste sind primär aktiviert, stehen jedoch vorübergehend (Bsp. aufgrund eines Fehlers) nicht zur Verfügung.



Abbildung 13: Statusübersicht im Aktiv-Modus

Durch Anklicken der Symbole werden kurzzeitig aktuelle Statusinformationen zur entsprechenden Funktion angezeigt.

3.6.3 Status Symbole

Die Statusübersicht beinhaltet vier (bei aktivierter SOS Button Option sind es fünf) unterschiedliche Status-Symbole zur Anzeige aktueller Statusinformationen. Zusätzlich zu den verschiedenen Symbolen werden anhand einer eingefärbten Linie unterhalb des Symbols zusätzliche Status-Informationen dargestellt.

3.6.3.1 Baken-Tracking

Das Symbol zum Baken-Tracking signalisiert den aktuellen Status der Indoor-Ortung. Bei deaktiviertem Baken-Tracking ist das Symbol ausgegraut. Bei aktivierter Baken-Lokalisierung ist das Symbol aktiviert und mit einer grünen Linie unterstrichen.



Durch Anklicken des Baken-Symbols werden kurzzeitig aktuelle Statusinformationen (Snapshot) angezeigt. Um die Status-Informationen zu aktualisieren, muss das entsprechende Symbol erneut geklickt werden.

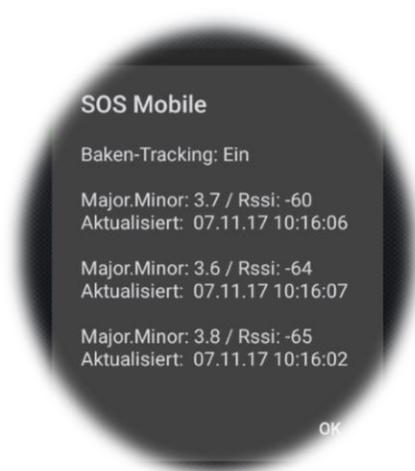
Status Informationen:

Baken-Tracking: *Ein / Aus*

Major.Minor: *Baken-ID*

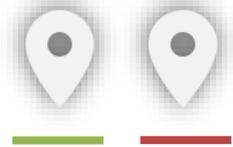
RSSI: *Signalstärke des Baken-Signals*

Aktualisiert: *Datum und Uhrzeit der letzten Baken-Kennung*



3.6.3.2 GPS-Tracking

Das Symbol zum GPS-Tracking signalisiert den aktuellen Status der Outdoor-Ortung. Bei deaktiviertem GPS-Tracking ist das Symbol ausgegraut. Bei aktivierter GPS-Lokalisierung ist das Symbol aktiviert und mit einer grünen Linie unterstrichen. Sofern die Lokalisierungs-Berechtigung durch den Benutzer deaktiviert wurde, wird das entsprechende GPS-Symbol mit einer roten Linie unterstrichen.



Als zusätzliche Funktion kann die Option **'Permanent'** aktiviert werden. Diese Funktion wird durch ein entsprechendes Symbol dargestellt. Bei der permanenten Lokalisierung werden in einem vordefinierten Intervall regelmässig Positionsdaten erfasst. Im Falle eines Notrufes ohne gültige Positionen, kann auf diese Informationen zurückgegriffen werden.



Als weitere Funktion kann die Option **'GPS-Genauigkeit'** aktiviert werden. Diese Funktion wird ebenfalls durch ein entsprechendes Symbol dargestellt. Sofern die Standort-Genauigkeitsinformationen nicht der vordefinierten Genauigkeit entsprechen, wird das entsprechende GPS-Symbol mit einer orangen Linie unterstrichen.



Falls die Option **'Permanent'** und **'GPS-Genauigkeit'** gleichzeitig aktiviert sind, wird das Symbol **'GPS-Genauigkeit'** angezeigt.

Durch Anklicken des GPS-Symbols werden kurzzeitig aktuelle Statusinformationen (Snapshot) zum GPS-Tracking angezeigt. Um die Status-Informationen zu aktualisieren, muss das entsprechende Symbol erneut geklickt werden.

Status Informationen:

GPS-Tracking: *Ein / Aus*

Lokalisierung: *Dauerhaft / Während des Notrufs*

GPS-Genauigkeit: *Ein (xx m) / Aus*

Aktualisiert: *Zeitstempel der letzten GPS-Kennung*



3.6.3.3 Lifecheck

Das Symbol **Lifecheck** signalisiert den aktuellen Status der Lifecheck Überwachung. Bei deaktiviertem Lifecheck ist das Symbol ausgegraut. Bei aktivem Lifecheck ist das Symbol aktiviert und mit einer grünen Linie unterstrichen.



Als zusätzliche Funktion kann die Option **'Lifecheck bei Verbindungsabbruch'** aktiviert werden. Diese Funktion wird ebenfalls durch ein entsprechendes Symbol dargestellt.



Durch Anklicken des Lifecheck-Symbols werden kurzzeitig aktuelle Statusinformationen (Snapshot) zum Lifecheck angezeigt. Um die Status-Informationen zu aktualisieren, muss das entsprechende Symbol erneut geklickt werden.

Status Informationen:

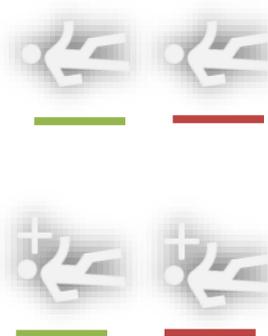
Lifecheck: *Ein / Aus*

Verbleibend: *Zeitdauer bis zum Ablauf des Lifecheck*



3.6.3.4 Totmann Detektion

Das Symbol **Totmann-Detektion** signalisiert den aktuellen Status der Totmann Erkennung. Bei deaktivierter Totmann-Detektion ist das Symbol ausgegraut. Bei aktivierter Totmann-Erkennung ist das Symbol aktiviert und mit einer grünen Linie unterstrichen. Sofern die Totmann-Detektion vorübergehend (Bsp. im Ladegerät) deaktiviert ist, wird das entsprechende Totmann-Symbol mit einer roten Linie unterstrichen.



Als zusätzliche Funktion kann die Option **'Ruheposition'** aktiviert werden. Diese Funktion wird ebenfalls durch ein entsprechendes Symbol dargestellt.

Durch Anklicken des Totmann-Symbols werden kurzzeitig aktuelle Statusinformationen (Snapshot) zur Totmann-Detektion angezeigt. Um die Status-Informationen zu aktualisieren, muss das entsprechende Symbol erneut geklickt werden.

Status Informationen:

Totmann: *Ein / Aus*

Ruheposition: *Ein / Aus*

Abweichung: *Klein / Mittel / Gross*

Empfindlichkeit: *Hoch / Mittel / Gering*



3.6.3.5 SOS Button

Das Symbol **SOS Button** signalisiert den aktuellen Status des abgesetzten SOS Buttons. (Nicht zu verwechseln mit der Integrierten Notruftaste vorhanden bei Smartphones der Firma ecom oder i.Safe).

Das Symbol des SOS Buttons wird nur angezeigt, wenn die entsprechende Option aktiviert ist. Sobald ein SOS Button mit dem Smartphone verbunden (gekoppelt) ist, wird das Symbol mit einer grünen Linie unterstrichen.

Sofern der SOS Button vorübergehend (Bsp. nach einem Neustart des Smartphones) noch nicht erneut wieder mit dem Smartphone gekoppelt ist, wird das entsprechende SOS Button Symbol mit einer roten Linie unterstrichen.



Durch Anklicken des SOS Button Symbols werden kurzzeitig aktuelle Statusinformationen (Snapshot) zur SOS Button angezeigt. Um die Status-Informationen zu aktualisieren, muss das entsprechende Symbol erneut geklickt werden.

Status Informationen:

SOS Button: *Verbunden / Getrennt*

SOS Button Adresse: *Button Adresse*



3.6.3.6 Notrufübersicht und Gruppengröße



Zeigt als Übersicht an, die Anzahl der pendenten Alarme an. 1/5 würde bedeuten, dass 5 Alarme offen sind, und ein Alarm auf die Annahme wartet. Informationen zur Alarm-Abarbeitung: Kapitel 4.5 Alarmanzeige / Offene Notrufe.



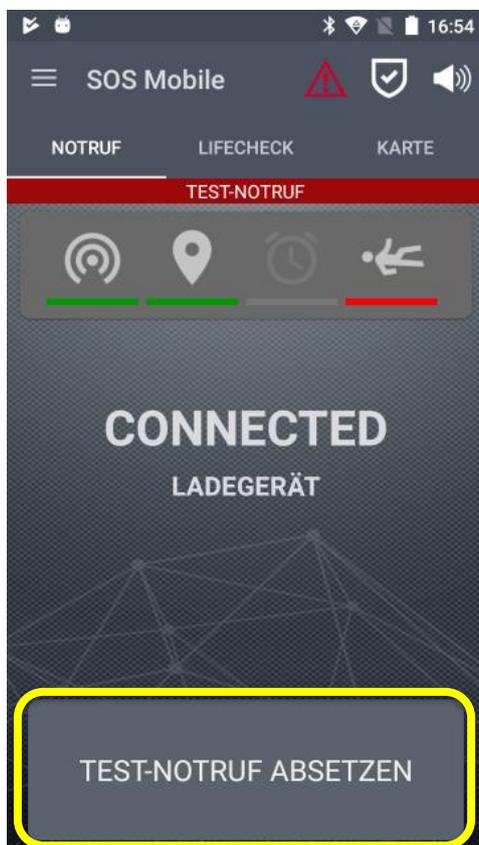
Zeigt die angewählte Gruppengröße an. Details zur Gruppengröße siehe: Kapitel: 6.1 Gruppen-Funktion

4 Notruf Varianten

Die SOS-Mobile App hat alle wichtigen Notruffunktionen integriert und ermöglicht somit nicht nur eine manuelle Notrufauslösung über eine Taste, sondern zusätzlich auch die sogenannte willensunabhängige Alarmierung. Ein willensunabhängiger Personenalarm erfolgt automatisch, wenn der Mitarbeiter aufgrund eines Unfalls selbstständig nicht mehr zur Alarmierung in der Lage ist. Es wird unterschieden zwischen Lage-, Ruhe- und Zeitalarm.

4.1 Test-Notruf absetzen

Durch einmaliges Drücken des Testnotruffsymbols wechselt die Farbe auf Rot. Solange das Symbol rot erscheint, kann ein Testnotruf abgesetzt werden. Durch erneutes Drücken kann der Testmodus wieder beendet werden. Das Symbol wechselt dabei die Farbe wieder auf Weiss. Sollten Sie vergessen den Testmodus wieder zu beenden, wechselt das System automatisch nach ca. 30 Sekunden wieder zurück in den Standardmodus.



- **TEST-NOTRUF ABSETZEN** Drücken Sie die manuelle Notruf-Taste im Hauptmenü der SOS-Mobile Applikation, oder sofern vorhanden, die dedizierte Notruftaste an Ihrem Smartphone, um einen TEST-NOTRUF abzusetzen.

Im Gegensatz zu einem echten Notruf wird beim Test-Notruf

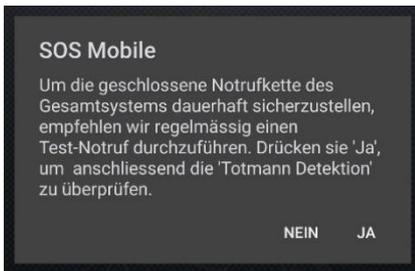
- 1) keine Nachlokalisierung gestartet.
- 2) die Übertragung zum SOS-Portal bei einer fehlenden Internetverbindung nicht wiederholt.

Abbildung 14: Test-Notruf absetzen

Ein TEST-NOTRUF ist eine einmalige, und nach deren Ausführung, abgeschlossene Aktivität. Ein Test-Notruf kann dementsprechend auch nicht abgebrochen bzw. gestoppt werden.

4.1.1 Test-Notruf Totmann

Zusätzlich zum Test-Notruf der manuellen Notruftaste besteht bei aktivierter «Totmann-Detektion» auch die Möglichkeit zum Testen dieser Funktion. Nach der Aktivierung des Testnotruf-Funktion erscheint ein Dialog mit der Abfrage die «Totmann-Detektion» zu testen. Bestätigt der Benutzer mit 'JA', wird automatisch die Totmann-Detektion im Testmodus aktiviert. Dabei wird die Verzögerung der Totmann-Detektion fix auf 10 Sekunden gesetzt. Wird die Abfrage mit 'NEIN' quittiert, wechselt die Applikation in den Modus zur Überprüfung der manuellen Notruftaste (siehe Kapitel 4.1 Test-Notruf absetzen).



- **TEST-NOTRUF TOTMANN ABSETZEN** Bestätigen sie die Abfrage mit 'JA' und bringen sie ihr Smartphone in die entsprechende Position zur Aktivierung einer Totmann-Detektion (Beachten Sie dabei die Ruheposition). Der Voralarm startet nach einer Verzögerung von 10 Sekunden.

Abbildung 15: Aktivierung Test-Notruf Totmann

Der Test-Notruf beim Totmann ist optional und kann in den Einstellungen der Totmann Funktion aktiviert bzw. deaktiviert werden. (siehe Kapitel 5.4 Totmann-Detektion Einstellungen)

4.2 Willensabhängiger Notruf

Beim willensabhängigen Alarm muss der Anwender die Notruftaste betätigen. Einige Smartphones verfügen dafür über eine dedizierte Notruftaste (Bsp. rote Taste) um einen Notruf auszulösen. Zum Schutz einer versehentlichen Auslösung, ist der willensabhängige Notruf mit einem drei Sekunden Voralarm abgesichert. Das bedeutet, die Taste muss während mindestens drei Sekunden gehalten werden. Während dem Voralarm ertönt ein akustisches Signal (Piepton).



- **NOTRUF AKTIVIEREN** Drücken Sie die manuelle Notruf-Taste im Hauptmenü der SOS-Mobile Applikation, oder sofern vorhanden, die dedizierte Notruftaste an Ihrem Smartphone.

Abbildung 16: Willensabhängigen Notruf aktivieren



- **NOTRUF DAUER** Nachdem ein Notruf aktiviert wurde, werden im Anzeigefenster laufend aktuelle Status-Informationen, wie Startzeit und Dauer, zum aktuellen Notruf angezeigt.
- **NOTRUF ABBRECHEN** Gleichermassen können Sie einen aktiven Notruf durch Drücken der Notruftaste wieder beenden.

Abbildung 17: Willensabhängigen Notruf abbrechen

Hinweis: Eine dedizierte Notruftaste ist zum Beispiel beim den Smartphones der Firma ecom (Pepperl+Fuchs) oder i.safe MOBILE verfügbar. (Diese Geräte sind auch als ATEX Versionen verfügbar.)



4.2.1 Audioausgabe bei Voralarm

Zur Vermeidung eines Alarms wird der Voralarm bei angeschlossenem Kopfhörer bewusst auf den angeschlossenen Kopfhörer ausgegeben, sofern nicht die Lautstärke auf 0 gesetzt ist (). Die Stummschaltung und der Lautlos-Modus (siehe Kapitel 3.5) deaktivieren den Voralarm.

Voralarm		
Connected	ohne Kopfhörer	Kopfhörer (Jack + drahtlos)
Android	Lautsprecher: Voralarm in voller Lautstärke. Lautstärkeneinstellung 0 wird aufgehoben.	Nur Kopfhörer mit voreingestellter Lautstärke.
iOS	Lautsprecher: Voralarm in voller Lautstärke. Lautstärkeneinstellung 0 wird aufgehoben.	Nur Kopfhörer mit voreingestellter Lautstärke.

Die Audio-Ausgabe des Voralarms bei gleichzeitigem Telefonat ist folgender:

Telefonat und Voralarm		
Connected	ohne Kopfhörer	Kopfhörer (Jack + drahtlos)
Android	Voralarm in maximaler Lautstärke in der Hörmuschel.	Voralarm mit Medienlautstärke im Kopfhörer.
iOS	Voralarm in reduzierter Medien-Lautstärke in der Hörmuschel.	Voralarm mit Medienlautstärke im Kopfhörer.

Die Audio-Ausgabe des Voralarms bei gleichzeitigem Musik-Betrieb ist folgender:

Musikwiedergabe und Voralarm		
Connected	ohne Kopfhörer	Kopfhörer (Jack + drahtlos)
Android	Lautsprecher: Musik und Voralarm in voller Lautstärke.	Musik und Voralarm mit voreingestellter Lautstärke nur im Kopfhörer.
iOS	Lautsprecher: Voralarm in voller Lautstärke, Musikwiedergabe gestoppt.	Nur Kopfhörer mit voreingestellter Lautstärke. Musikwiedergabe wird angehalten.

Voraussetzung für Musik-Wiedergabe ist, dass die Player-Software auch im Hintergrund Musik abspielen kann. Die Angaben von «Musikwiedergabe und Voralarm» sind rein informativ und haben keinen spezifizierten Charakter.

Bei Android hat das Lautsprechersymbol (Kapitel 3.5 Lautsprechersymbol) keinen Einfluss auf die Musikausgabe. Die Stummschaltung () hat keinen Einfluss auf die Musikwiedergabe.

4.2.2 Audioausgabe bei Alarm

Die Ausgabe des Alarms erfolgt über den Lautsprecher, um eine akustische Lokalisierung zu ermöglichen. Sofern nicht anderweitig ausgewiesen, kann die Alarmlautstärke mit dem Lautstärke-Buttons verstellt werden (Medien-Volume). Die Stummschaltung und der Lautlos-Modus (siehe Kapitel 3.5 Lautsprechersymbol) deaktivieren den Voralarm.

Alarm		
Connected	ohne Kopfhörer	Kopfhörer (Jack + drahtlos)
Android	Lautsprecher: Alarm in voller Lautstärke.	Nur Lautsprecher: Alarm in voller Lautstärke. Lautstärke durch Volume-Button nicht veränderbar.
iOS	Lautsprecher: Alarm in voller Lautstärke.	Nur Lautsprecher: Alarm in voller Lautstärke.

Die Audio-Ausgabe des Alarms bei gleichzeitigem Telefonat ist folgender:

Telefonat und Alarm		
Connected	ohne Kopfhörer	Kopfhörer (Jack + drahtlos)
Android	Alarm in voller Lautstärke in der Hörmuschel.	Alarm in voller Lautstärke in der Hörmuschel.
iOS	Alarm in reduzierter Medien-Lautstärke in der Hörmuschel. Wenn Telefonat abgebrochen wird, Alarm im Lautsprecher mit maximaler Lautstärke.	Alarm in reduzierter Medien-Lautstärke in der Hörmuschel. Wenn Telefonat abgebrochen wird, Alarm im Lautsprecher.

Die Audio-Ausgabe des Alarms bei gleichzeitigem Musik-Betrieb ist folgender:

Musikwiedergabe und Alarm		
Connected	ohne Kopfhörer	Kopfhörer (Jack + drahtlos)
Android	Lautsprecher: Alarm und Musik in voller Lautstärke.	Nur Lautsprecher: Alarm und Musik in voller Lautstärke.
iOS	Lautsprecher: Alarm in voller Lautstärke. Musikwiedergabe gestoppt.	Nur Lautsprecher: Alarm in voller Lautstärke. Musikwiedergabe gestoppt.

Voraussetzung für die Musik-Wiedergabe ist, dass die Player-Software auch im Hintergrund Musik abspielen kann. Die Angaben von «Musikwiedergabe und Alarm» sind rein informativ und haben keinen spezifizierten Charakter.

Bei Android hat das Lautsprechersymbol (Kapitel 3.5) keinen Einfluss auf die Musikausgabe. Die Stummschaltung () hat keinen Einfluss auf die Musikwiedergabe.

4.3 Willensunabhängiger Notruf

Ein willensunabhängiger Alarm wird automatisch nach einer vordefinierten Zeit durch die SOS-Mobile App ausgelöst. Dies erfolgt einerseits durch eine Totmann Detektion oder durch einen Zeitalarm (Lifecheck). Zum Schutz einer versehentlichen Auslösung ist ein willensunabhängiger Notruf ebenfalls mit einem Voralarm abgesichert. Während einem Voralarm kann der Anwender die Alarmauslösung jederzeit unterbrechen. Dies erfolgt einerseits durch Drücken der Taste Notruf Abbrechen, oder zusätzlich bei einem Totmann Alarm, durch leichtes Schütteln des Smartphones.

4.3.1 Totmann-Detektion

Die Totmann Detektion in der SOS-Mobile Applikation ist entweder ein typischer Ruhealarm oder aber eine Kombination aus Ruhealarm und Lagealarm. Die detaillierten Einstellungsvarianten finden Sie im Kapitel 5.4 Totmann-Detektion Einstellungen.

4.3.1.1 Totmann-Detektion Ruhealarm

Eine Totmann-Detektion (Ruhealarm) wird per Definition nach einer vorgegebenen Zeit, bei Bewegungslosigkeit des Smartphones, ausgelöst. Um Fehlalarme zu verhindern, erfolgt vor Auslösung eines Alarms immer ein akustischer Voralarm. Dadurch hat der Anwender die Möglichkeit den Alarm abzubrechen, bevor dieser an das SOS-Portal übermittelt wird.

4.3.1.2 Totmann-Detektion mit aktivierter Ruheposition

Eine Ruheposition ist ein Lagebereich des Smartphones, welcher von der Totmann Detektion ausgenommen ist. Dies kann dazu verwendet werden, um das Gerät beispielsweise während einer Pause oder einer Sitzung, in eine Lage (Ruheposition) zu bringen, ohne einen Alarm auszulösen. Dabei kann der Anwender jede beliebige Position als Ruheposition definieren und zugleich noch einen Toleranzbereich festlegen, wie gross die Abweichung von der Ruhelage sein darf. (Siehe auch Kapitel 5.4.2 Ruheposition Totmann-Detektion)
Das bedeutet: Um einen Totmann Alarm mit aktivierter Ruheposition auszulösen, müssen sowohl die Bedingungen für einen Ruhealarm (Bewegungslosigkeit), wie aber auch die Bedingungen für einen Lagealarm (bestimmte Lage) erfüllt sein. Nur wenn beide Kriterien während einer bestimmten Zeit gleichzeitig auftreten, wird der Alarm nach Ablauf des Voralarms abgesetzt.

4.3.2 Lifecheck

Eine weitere Variante eines willensunabhängigen Notrufes ist der Lifecheck. Nach Ablauf einer vorgewählten Zeitdauer (Countdown) wird der Lifecheck Notruf automatisch aktiviert, falls der Anwender den Zeitalarm nicht vorab erneuert (Reset Lifecheck) oder die Lifecheck Überwachung beendet.



- **Lifecheck Dauer** Bei einer Lifecheck Überwachung (Zeitalarm) kann der Anwender aus einer Auswahl von vordefinierten Zeitintervallen eine Zeitdauer auswählen.
- **START LIFECHECK** Um den Lifecheck zu aktivieren, muss der Anwender die Taste START Lifecheck drücken. Darauf wird der Countdown gestartet.

Abbildung 18: Lifecheck willensunabhängigen Notruf

Die Aktivierung eines Lifecheck (START LIFECHECK) wird immer automatisch an das SOS-Portal übermittelt. Der Countdown auf dem SOS-Portal läuft dabei synchron zum Zeitalarm auf dem Endgerät. Vor Ablauf des Countdowns ertönt in mehreren Abständen (5 Min, 3 Min, 1 Min und 30 Sek.) ein Voralarm. Sofern die Lifecheck-Überwachung nicht vor Ablauf des Countdown gestoppt bzw. neugestartet wird, erfolgt automatisch ein Notruf. Zusammen mit der Aktivierung des Notrufes wird auch der Notruftton (Sirene) abgespielt.

4.3.2.1 Lifecheck als Zeitalarm

Ein Zeitalarm wird per Definition nach Ausbleiben einer Bestätigung (Quittierung) durch den Anwender, nach einer vorgegebenen Zeit, automatisch ausgelöst.

4.3.2.2 Lifecheck bei Verbindungsverlust

Eine Besonderheit des Lifecheck ist die Variante 'Lifecheck bei Verbindungsabbruch'. Um diese Version des Lifecheck zu aktivieren, muss die entsprechende Option in den Einstellungen freigeschaltet werden. (Siehe Kapitel 5.5 Lifecheck Einstellungen)

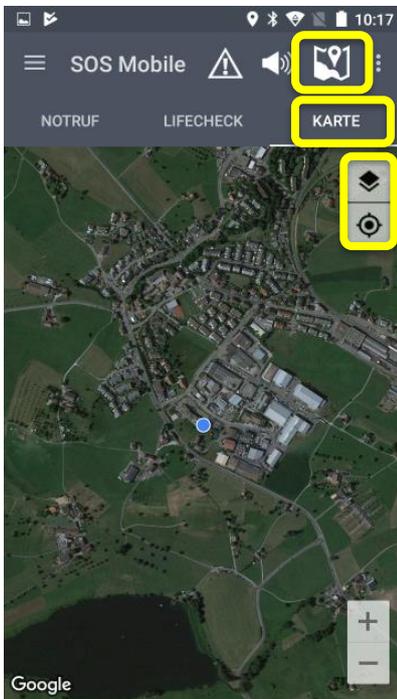
Sobald sich der Anwender für längere Zeit (länger als ca. 3 Minuten) in einem Bereich ohne Internetverbindung aufhält, wird eine Lifecheck Überwachung gestartet. Wobei die Lifecheck Überwachung automatisch auch auf dem SOS-Portal gestartet wird.

Hinweis: Der Ausfall der Internetverbindung im Endgerät (basierend auf den Statusmeldungen), wird automatisch auch auf dem SOS-Portal erkannt, und ein Lifecheck mit gleicher Zeitdauer wird synchron gestartet.



4.4 Karte

Im Menü Karte wird dem Anwender jederzeit seine aktuelle Position angezeigt. Damit kann der Benutzer auch jederzeit überprüfen, ob sich sein aktueller Standort im Empfangsbereich der GPS-Satelliten befindet, um im Notfall eine genaue Position übermitteln zu können.



- Klicken Sie das **Kartensymbol**, um unter den verschiedenen Kartentypen auszuwählen. Bsp. die Standard-Karte (Google Maps) oder OpenRailwayMap (basierend auf OpenStreetMap)



- **Karten-Layer** Es stehen unterschiedlichen Kartenebenen zur Verfügung. Bei der Standard-Karte (Google-Maps sind dies: Strasse, Satellit und Hybrid).



- **Zentrieren** Um die Kartenansicht jederzeit auf den aktuellen Standort zu zentrieren, klicken sie auf das entsprechende Symbol.



Abbildung 19: Kartendarstellung der GPS-Lokalisierung

Hinweis: Im Falle eines echten Notfall-Ereignis ist die GPS-Lokalisierung die Grundlage zur schnellen Ortung der verunfallten Person. Eine punktgenaue Ortung ist jedoch oft nur ausserhalb von Gebäuden, im Sichtbereich der GPS-Satelliten möglich.



4.4.1 Baken Lokalisierung

Eine weitere Möglichkeit zur Lokalisierung (Indoor) bietet die Baken-Lokalisierung. Um die Möglichkeiten der Baken Lokalisierung zu nutzen, muss die entsprechende Option in den Einstellungen (Siehe Kapitel 5.3.3 Baken-Tracking Einstellungen) aktiviert sein. Die Indoor-Baken-Lokalisierung basiert auf der iBeacon Technologie.

4.4.1.1 iBeacon Positionssender

Das Funktionsprinzip der **'iBeacon'** kann wie folgt beschrieben werden. (Quelle: Wikipedia)

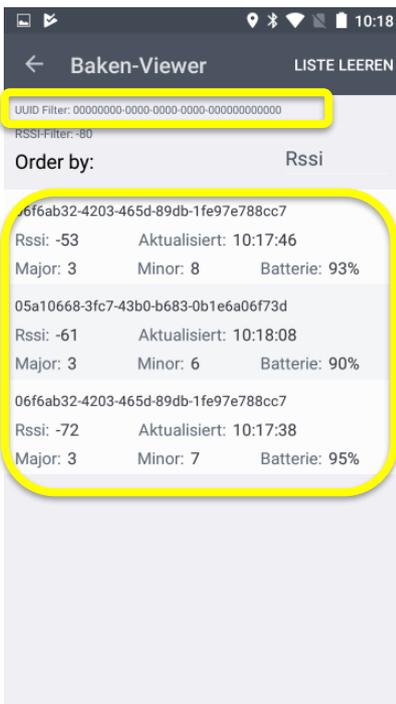
Definition: Das Funktionsprinzip von iBeacon basiert auf einem Sender-Empfänger-Prinzip. Dazu werden im Raum kleine Baken-Sender (Beacon) als Signalgeber platziert, die in festen Zeitintervallen Signale senden. Kommt ein Empfänger – Bsp. ein Smartphone mit einer installierten Mobile App, die für den Empfang von iBeacon Signalen konfiguriert ist – in die Reichweite eines Senders, kann die «Universell Unique Identifier» (UUID) sowie die «Major & Minor» Werte des Senders identifiziert und seine Signalstärke gemessen werden.

4.4.2 Baken-Viewer

Klicken Sie auf die **Menütaste** ≡ (oben rechts) im Register Karte, um den **Baken-Viewer** anzuzeigen.



Der Baken-Viewer zeigt automatisch alle im Empfangsbereich des Smartphones befindlichen iBeacon-Positionssender an. Ein Positionssender kann anhand seiner Identifikations-Nummer (Major – Minor-Wert) zugeordnet werden. Zusätzlich können iBeacon auch anhand ihrer UUID identifiziert werden.



- **UUID** Die UUID bei der iBeacon Lokalisierung kann zur Filterung der Anzeige verwendet werden. Zum Beispiel kann die UUID Ihre Firma repräsentieren. D.h., nur iBeacons mit der gleichen UUID werden bei der Lokalisierung berücksichtigt. Eine UUID von 000000.0000... wird als Wildcard-ID verwendet (Keine Filterfunktion).
- **Major.Minor** Die Major-Minor Unterscheidung wird vorzugsweise zur eindeutigen Zuordnung unterschiedlicher Standorte (Stockwerke, Räume, Tunnel, usw.) verwendet.
- **RSSI** Anhand vom RSSI Wert kann die Distanz zum iBeacon berechnet werden.
- **Batterie** Anhand der Batteriespannung kann über ein entsprechendes Monitoring (SOS-Portal) die Wartung der iBeacons optimiert und gesteuert werden.

Abbildung 20: Anzeige Baken-Viewer

4.4.2.1 iBeacons und Gebäudepläne

In Kombination mit dem SOS-Portal, kann jedem iBeacon (Basierend auf der Zuordnung von Major-Minor) ein eindeutiger Standort zugeordnet werden. Zusätzlich kann der Anwender jedem Standort (iBeacon) einen beliebigen Gebäudeplan in Form einer PDF- oder Bild-Datei zuordnen. Im Falle eines Notrufes werden dabei die Standortinformationen (Gebäudepläne, Beschreibung) automatisch mit diesen Zusatzinformationen angezeigt.

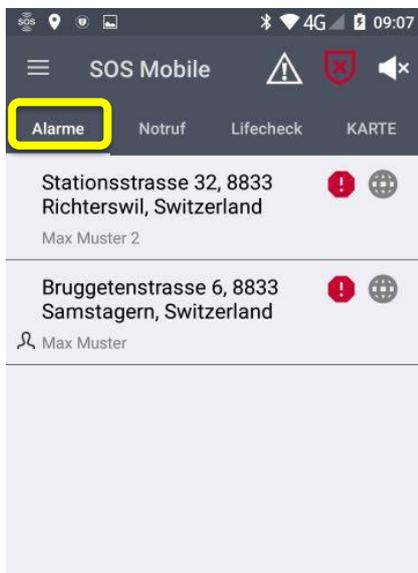
Zusätzlich kann jeder Standort (Baken Position) auch mit einer statischen GPS-Position referenziert werden. Dadurch ist jederzeit eine genauen GPS-Lokalisierung der Baken Positionen sichergestellt.

4.5 Alarmanzeige / Offene Notrufe

Das Menü «Alarme» ist ein optionales Register und wird nur angezeigt, wenn die entsprechende Funktion freigeschaltet ist (Siehe 5.12 Alarmanzeige Einstellungen). In dieser Ansicht werden die aktuellen Alarme (Notrufe) dargestellt. Diese Ansicht ermöglicht dem Benutzer eine mobile Alarmbearbeitung durchzuführen. Damit hat der Benutzer die Möglichkeit neue Alarme anzunehmen, Rettungspläne zu lesen, Alarme zu protokollieren und im Anschluss wieder zu schliessen.

4.5.1 Alarmanzeige

Im Hauptmenu Alarm werden alle pendenten Alarme in einer Liste angezeigt. In der Alarmübersicht werden Informationen zum Alarmstandort, dem Alarmzustand und zu den Personalien der verunfallten Person angezeigt.



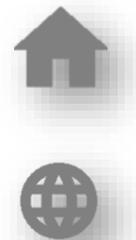
- **ALARME** In der Ansicht «ALARME» werden alle Notrufe der zugeordneten Organisation in einer Liste angezeigt. Durch Anklicken des Alarms, wird in die Detailansicht gewechselt
- **Alarmstatus** (Offen / In Bearbeitung)
- **Positionstyp** Anzeige des aktuellen Positionstyps (Indoor / Outdoor).
- **Alarm-Standort** Anzeige der einer GPS-Position zugeordnete adressierbare Standort: Bsp. Fälmisstrasse 21, 8833 Samstagern, Schweiz.
Im Falle eine Indoor-Position, wird hier der Name der Baken Position angezeigt.
- **Identifikation** Vorname / Name der Person.
- **Eigene Alarme** Eigene Alarme (persönliche) werden mit einem entsprechenden Profilsymbol angezeigt.

Abbildung 21: Anzeige Alarmanzeige mit Rückmeldung

4.5.1.1 Positionstyp / Alarm-Standort

Der Alarm-Standort wird durch ein entsprechendes Symbol (Indoor / Outdoor) angezeigt. Bei Indoor-(Baken) Positionen wird die entsprechende Baken Beschreibung angezeigt.

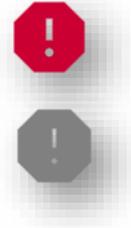
Bei Outdoor-(GPS) Positionen wird zur besseren Lesbarkeit anstelle der Koordinaten der „Nächst adressierbare Standort“ angezeigt.



4.5.1.2 Alarmstatus

Anhand des Symbols Alarmstatus wird dynamisch angezeigt, ob der aktuelle Alarm noch von keinem Helfer übernommen wurde oder ob der Notruf bereits in Bearbeitung ist.

Solange ein Notruf im Status Bearbeitung ist, kann der Rettungsplan gelesen werden und zusätzliche Protokolleinträge getätigt werden.



4.5.1.3 Anzeige eigener Alarme

Wenn die Option "Eigene Alarme anzeigen" aktiviert ist, kann der Benutzer auch von seinem eigenen Gerät erzeugte Alarme sehen.



4.5.2 Notrufbearbeitung

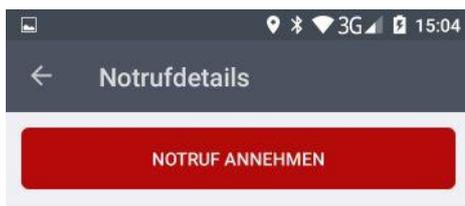
Durch Anklicken eines aktuellen Notrufes aus der Alarmliste werden zusätzliche Informationen zum Notruf angezeigt. Der Dialog «Notrufdetails» ist in zwei Bereiche unterteilt. Im oberen Teil des Displays wird die «Notrufbearbeitung» und im unteren Teil die detaillierten «Notrufinformationen» angezeigt.



Nachfolgend werden die Abarbeitungs-Schritte «Notruf Annehmen», «Rettungsplan Lesen», «Protokoll Senden», «Notruf Schliessen» gezeigt. Je nach Konfiguration des SOS-Portals kann «Notruf Annehmen», «Rettungsplan Lesen» nicht vorhanden sein.

4.5.2.1 Notruf Prozessverarbeitung

Über den vordefinierten Notruf-Prozess kann der Benutzer die unterschiedlichen Notruf-Prozessstufen übersichtlich abarbeiten.



- **NOTRUFPROZESS**
Prozessverarbeitung von Notruf «Annehmen» bis zum Notruf

Abbildung 22: Notruf Prozessverarbeitung

4.5.2.2 Lokalisierung

Im Menü «Lokalisierung» werden alle verfügbaren Positionsinformationen angezeigt.



- **Alle Lokalisierungen anzeigen** Diese Option ermöglicht die Anzeige aller Positionsdaten (inkl. Nachlokalisierungen) in der Karte. Durch die automatische Nachlokalisierung werden diese Informationen während eines offenen Notrufes automatisch mit den aktuellen Positionsinformationen aktualisiert.
- **Alle Positionen / Nur Baken Positionen** Diese Option ermöglicht dem Benutzer die alleinige Anzeige der Baken-Positionen. Dadurch werden die GPS basierende Positionen ausgeblendet.
- **Positionen** Zeigt eine Liste aller Positionsdaten mit Datum Zeitstempel.

Abbildung 23: Notrufbearbeitung mit Anzeige Positionsdaten

4.5.2.3 Detail Notrufinformationen

Im Menü „Details“ werden zusätzliche Informationen zum aktuellen Notruf angezeigt.



- **Notruf** In diesem Bereich findet man die wichtigsten Informationen (Ereignistyp, Name der Person und Ereignis-Zeitpunkt) zum vorliegenden Ereignis.
- **Protokoll** In diesem Bereich werden jederzeit die aktuellen Protokollinformationen angezeigt.

Abbildung 24: Notrufbearbeitung mit Detailinformationen

4.5.3 Rettungsplan lesen

Nachdem ein Notruf angenommen wurde, kann der hinterlegte Rettungsplan angezeigt werden.

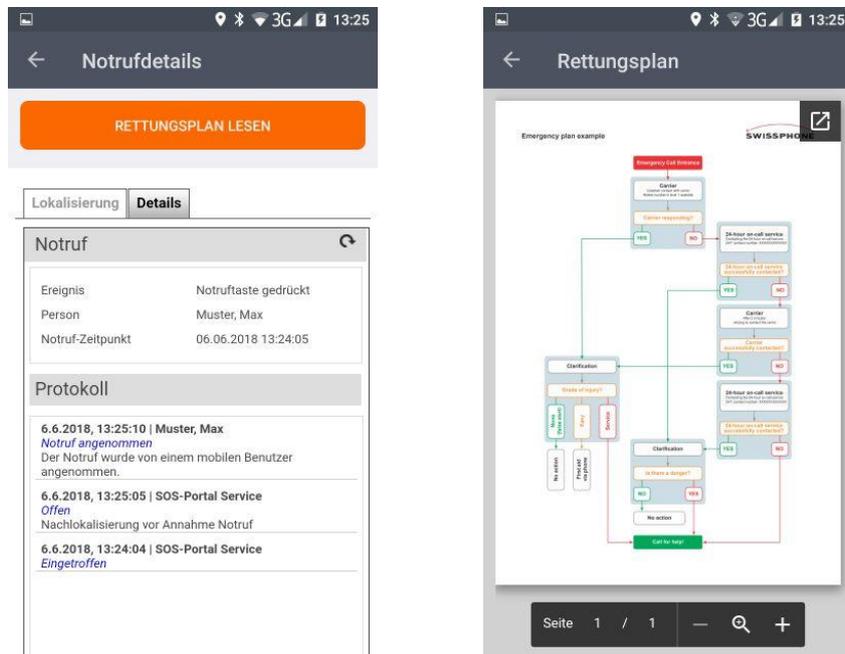


Abbildung 25: Notrufbearbeitung - Rettungsplan lesen



Bei der Hinterlegung der Alarmplänen, soll der kundenseitige SOS-Administrator die Darstellungsgröße bei Smartphones berücksichtigen. Empfehlenswert ist eine genügend grosse Schrift zu wählen sowie die Informationen auf das Wesentliche zu beschränken.

4.5.4 Protokolleintrag senden

Nachdem der Rettungsplan gelesen wurde, können Protokolleinträge geschrieben werden.

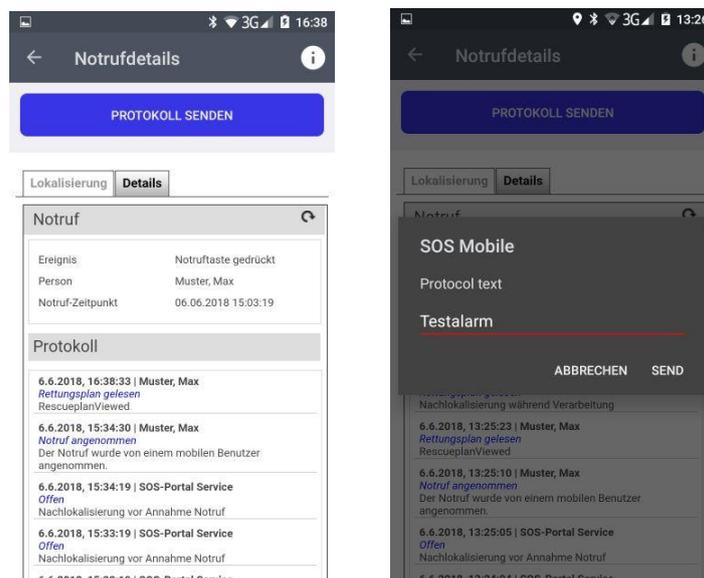


Abbildung 26: Notrufbearbeitung – Protokolleintrag schreiben

4.5.5 Notruf schliessen

Der Rettungsplan kann auch nachträglich jederzeit wieder geöffnet werden bzw. können weitere Protokolleinträge geschrieben werden. Um den Notruf abzuschliessen, muss mindestens ein Protokolleintrag geschrieben werden.

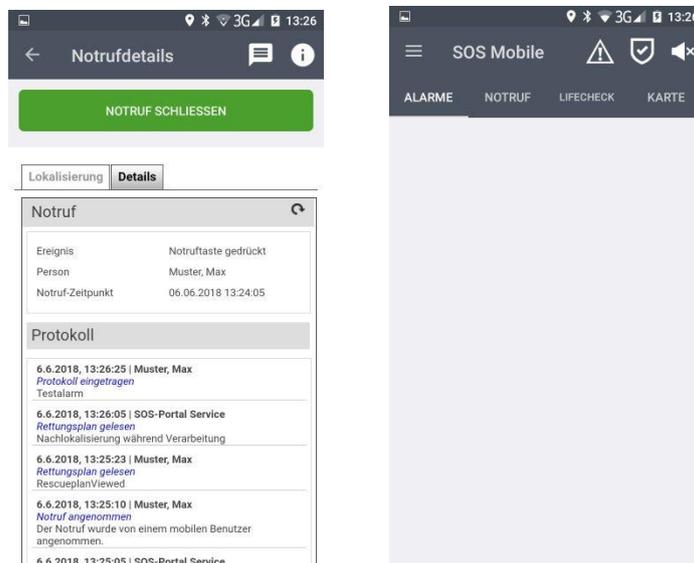
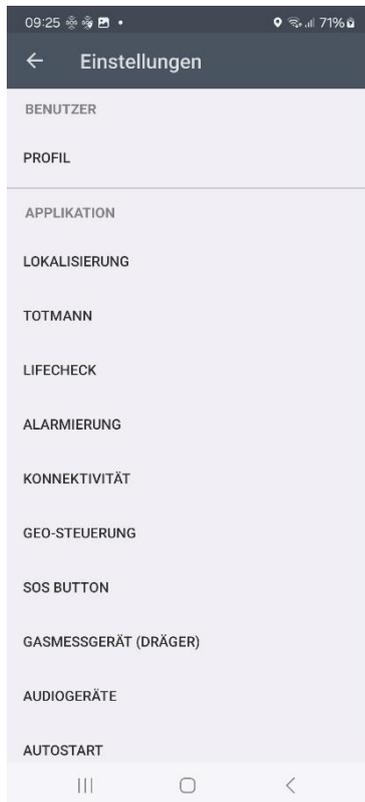


Abbildung 27: Notrufbearbeitung - Notrufbearbeitung abschliessen

5 Einstellungen

5.1 Übersicht Applikationseinstellungen

Im Seitenmenü Einstellungen finden Sie eine Übersicht aller möglichen Applikationseinstellungen.



- **PROFIL** Über das Menü Profil können Einstellungen zum Benutzerprofil getätigt werden.
- **LOAKLISIERUNG** Über das Menü Lokalisierung können Einstellungen zur GPS- und Baken Lokalisierung getätigt werden.
- **TOTMANN** Über das Menü Totmann kann die Konfiguration zur Totmann-Detektion angepasst werden.
- **LIFECHECK** Über das Menü Lifecheck können zusätzliche Lifecheck Option freigeschaltet werden.
- **ALARMIERUNG** Diverse Einstellungen betreffend Alarmierung im Notruf-Ereignis.
- **KONNEKTIVITÄT** Alle Einstellungen betreffend APP-Modus und Verbindungsparameter.
- **GEO-STEUERUNG** Einstellungen der GEO-Steuerung (GPS-Bereichsverwaltung).
- **SOS BUTTON** Einstellungen zur Verbindung eines SOS Buttons zur Aktivierung der Notruftaste.
- **GASMESSGERÄT (DRÄGER)** Einstellungen zur Verbindung eines Dräger Gasmessgerätes.
- **ALARMANZEIGE** Einstellungen zur Alarmanzeige (Optionales Menu)
- **AUDIOGERÄTE** Einstellungen zur Verknüpfung mit externen Audiogeräten.
- **AUTOSTART** Einstellungen zum Autostart (Wird nur bei Android unterstützt)

Abbildung 28: Übersicht Applikationseinstellungen

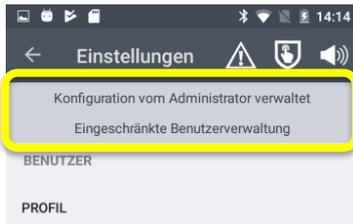
5.1.1 Eingeschränkte Benutzerverwaltung

Eine Besonderheit der Konfigurations-Einstellungen ist die Option 'Eingeschränkte Benutzerverwaltung'. Wenn diese Option aktiviert ist, kann der Anwender die lokalen Einstellungen nicht mehr verändern. Die Option kann nur im SOS-Portal aktiviert werden.

5.1.2 Master Konfiguration

Eine weitere Variante der Konfigurations-Einstellungen ist die Master-Konfiguration. Diese Funktion ist nur in Kombination mit der eingeschränkten Benutzerverwaltung möglich, und wird ebenfalls vom SOS-Portal gesteuert.

Dazu kann ein individuelles Konfigurationsset eines Mitarbeiters als Master-Konfiguration vorgewählt werden, und automatisch an alle Mitarbeiter derselben Organisation verteilt werden. Damit eine Master-Konfiguration ausgewählt werden kann, muss zuvor die lokale Konfiguration eines ausgewählten Mitarbeiters gespeichert werden. (Siehe Kapitel 5.2.1 Cloud Synchronisation)



- **Master Konfiguration & Eingeschränkte Benutzerverwaltung** Falls die Zusatz-Optionen aktiviert sind, wird dies im Menü Einstellungen angezeigt.

Abbildung 29: Eingeschränkte Benutzerverwaltung

5.2 Profil

In den Profil-Einstellungen können primär die Benutzerspezifischen Daten angepasst werden. Zusätzlich kann aber auch die komplette Gerätekonfiguration gespeichert werden.



- Mit der Menü-Funktion «Cloud Synchronisation»  kann der Benutzer die Geräte-Konfiguration verwalten.
- **Sprache** Auswahl der App-Sprache durch den Benutzer. Standardmässig ist «Automatisch» eingestellt, was bedeutet, dass die Systemsprache übernommen wird. Wenn die Systemsprache von der App nicht unterstützt wird, kommt «Englisch» zum Einsatz.
- **LAND** Anhand der Landesauswahl legen Sie fest, mit welcher Instanz des SOS-Portals Sie Ihre App verknüpfen möchten.
- **VORNAME** App Benutzer sind vorzugsweise personalisiert. Geben Sie hier Ihren Vornamen ein.
- **NAME** Geben Sie hier Ihren Namen ein.
- **HANDY** Aktuelle Informationen können via SMS-Weiterleitungen direkt an diese Nummer gesendet werden.
- **ORGANISATION** Zeigt den Organisationnamen an, welcher Sie auf dem SOS-Portal zugeordnet sind. Diese Zuordnung kann vom Endbenutzer nicht geändert werden.
- **AKTUALISIEREN** Drücken Sie abschliessend die Taste Aktualisieren, um die Profil Einstellungen auf dem SOS-Portal Server mit Ihrem Account zu synchronisieren.

Abbildung 30: Einstellungen Benutzer Profil

5.2.1 Cloud Synchronisation

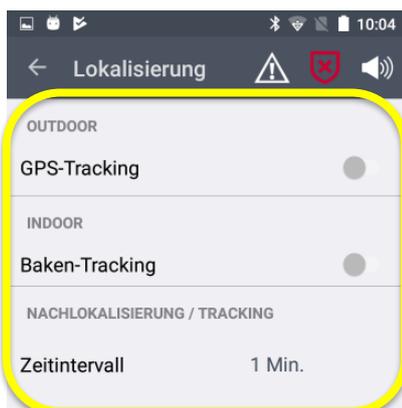
Im Weiteren besteht auch die Möglichkeit, alle lokalen Applikations-Einstellungen auf dem SOS-Portal zu speichern. Die gespeicherte Konfiguration kann bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt wieder auf das lokale Gerät geladen werden. Allfällig lokale Änderungen werden dabei überschrieben.



- **KONFIGURATION SPEICHERN** Klicken Sie auf Konfiguration speichern, um Ihre lokalen Applikations-Einstellungen auf dem SOS-Portal zu speichern.
- **KONFIGURATION WIEDERHERSTELLEN** Klicken Sie auf Konfiguration wiederherstellen, um eine zuvor gespeicherte Konfiguration wieder auf Ihr Gerät zu laden.

Abbildung 31: Konfiguration Speichern & Wiederherstellen

5.3 Lokalisierung



- **GPS-Tracking** Durch Aktivierung dieser Option wird die GPS-Ortung auf dem Smartphone aktiviert.
- **Baken-Tracking** Durch Aktivierung dieser Option wird die Baken Ortung basierend auf iBeacons auf dem Smartphone aktiviert.
- **Zeitintervall** Im Falle eines Notrufes werden während max. 1 Stunde in regelmässigen Abständen aktualisierte Positionsinformationen an das SOS-Portal übertragen. Mit dieser Einstellung können Sie das Intervall der Nachlokalisierung festlegen.

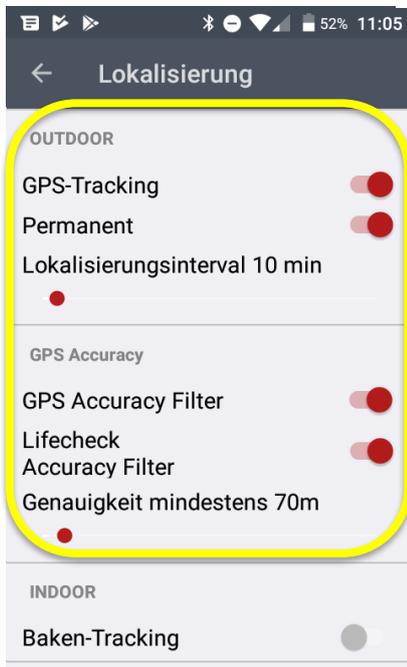
Abbildung 32: Einstellungen Lokalisierung

Hinweis: Positionsinformationen werden nur im Fall eines Notrufes verwendet. Aktuelle Standortinformationen im Normalbetrieb sind nicht einsehbar.



5.3.1 GPS-Tracking Einstellungen

Bei aktiviertem GPS-Tracking können diverse Optionen und Parameter konfiguriert werden.



- **PERMANENT** Dieser Punkt aktiviert die GPS-Lokalisierung Ihres Smartphones zu regelmässigen Zeitpunkten. Dabei wird versucht, während maximal 30 sec. eine bestmögliche Position zu erfassen. Kann während dieser Zeit keine Position lokalisiert werden, wird der Vorgang abgebrochen, ohne eine neue Position zu speichern.
- **LOKALISIERUNGS-INTERVALL** Anhand des Lokalisierungsintervalls bestimmen Sie die Zeitspanne zwischen zwei Lokalisierungen.
- **GPS Accuracy Filter** Durch Aktivierung dieser Option wird bei die GPS-Lokalisierung eine Mindest-Genauigkeit der ermittelten Position vorausgesetzt. Positionen mit ungenügender Genauigkeit werden verworfen und nicht berücksichtigt.
- **Lifecheck Accuracy Filter** Damit wird die Positionsgenauigkeit bei einem Lifecheck aktiviert. Wenn aktiviert kann ein Lifecheck nur bei ausreichender Genauigkeit durchgeführt werden.
- **GENAUIGKEIT** Die ermittelten Positionen müssen mindestens eine Genauigkeit von x Meter aufweisen damit diese als gültige Position gespeichert wird. Die Genauigkeitsinformationen zu den aktuellen Standortdaten werden vom Google Kartenservice zur Verfügung gestellt.

Abbildung 33: Einstellungen GPS-Tracking

Hinweis: Eine zu hohe Genauigkeit für den Parameter „GPS-Genauigkeit“ kann dazu führen, dass der Alleinarbeiter, den Lifecheck nicht ausführen kann, weil die GPS-Genauigkeit schlechter ist als gefordert.



5.3.2 WiFi (BSSID) Ortung Einstellungen



- **WiFi (BSSID) Ortung** Durch die Aktivierung des WiFi-Ortung erkennt die App im Falle eines Notrufs die BSSID (Mac-Adresse) des aktuell verbundenen WiFi-Zugangspunkts und leitet diese an das SOS-Portal weiter.

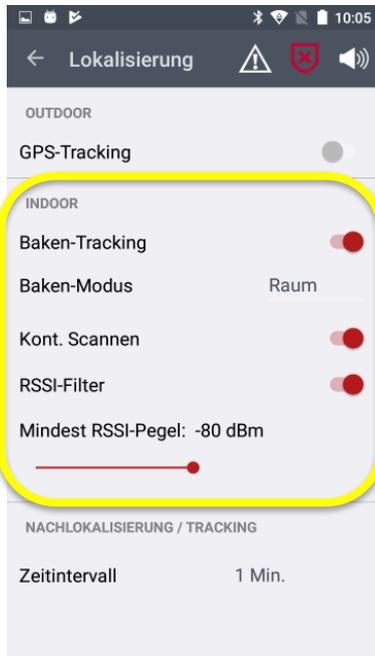
Abbildung 34: Einstellungen WiFi (BSSID) Ortung

Note: Um die Lokalisierung auf Basis der BSSID nutzen zu können, müssen Sie die BSSID aller WiFi-Zugangspunkte aus Ihrem lokalen Netzwerk im SOS-Portal konfigurieren und diese mit einem entsprechenden Gebäudeplan verknüpfen.



5.3.3 Baken-Tracking Einstellungen

Bei aktiviertem Baken-Tracking können diverse Optionen und Parameter konfiguriert werden.



- **Baken-Modus** Beim Baken-Modus kann zwischen Raum- und Gate-Modus gewählt werden.
- **Kont. Scannen** Mit dieser Option können Sie das Verhalten der Baken Ortung beeinflussen. Bei deaktivierter Option wird die Baken Ortung nur bei aktivem Notruf durchgeführt. Beim Baken-Modus 'Gate' wird die Option standardmässig aktiviert.
- **RSSI-Filter** Durch Festlegen eines Mindest-RSSI-Pegels können schwache Baken Ortungssignale ausgeblendet werden. Durch entsprechende Anpassung dieses Parameters kann die Ortungsgenauigkeit optimiert werden.
- **Minimaler RSSI-Pegel** Kleinere RSSI Werte entsprechen einem schwächeren Signal. Das heisst, -100dBm entspricht einem sehr schwachen Baken Signal. Dementsprechend -40dBm einem starken Signal.

Abbildung 35: Einstellungen Baken-Tracking

5.3.4 Batterieoptimierung

Die Option «Akkuverbrauch optimieren» ist systemseitig (Android) für alle Apps aktiviert. Swissphone empfiehlt diese Optimierung für die SOS Mobile APP auszuschliessen bzw. die Batterieoptimierung zu ignorieren, um eine ordnungsgemässe Funktion der App auch im Hintergrund gewährleisten.



Batterieoptimierung ignorieren Um die Batterieoptimierung für die SOS Mobile App zu deaktivieren, gehen sie zu den Einstellungen und wählen die SOS Mobile APP aus, um die App von der Optimierung auszuschliessen.

Abbildung 36: Einstellungen Batterieoptimierung

5.3.5 Planung Baken-Tracking

Ein wichtiger Bestandteil bei der Planung Baken-Lokalisierung, ist die optimale Positionierung der einzelnen Baken (iBeacon) und die entsprechende Einstellung der Sendeleistung. Nur bei korrekter Platzierung aller iBeacon und korrekt abgestimmten Sendeleistung, kann ein bestmögliches Resultat erzielt werden. Dabei sollte beachtet werden, dass alle zur Überwachung vorgesehenen Bereiche eine genügende gute Abdeckung (RSSI Pegel) aufweisen.

Ebenso sollte darauf geachtet werden, dass die Überlappung der einzelnen Bereiche der Baken-Sender auf ein Minimum reduziert wird. Bei einer flächendeckenden Raumplanung kann eine Überlappung jedoch nie vermieden werden. Aus diesem Grund ist seitens SOS-Portals eine Priorisierung der aktuellen Baken Signale basierend auf RSSI und Zeitstempel implementiert.

Die unterschiedlichen Baken-Modi **Raum** und **Gate** können dazu verwendet um die unterschiedlichen Anwendungsgebiete (Flächendeckend oder Partielle Abdeckung) bei der Baken-Planung zu berücksichtigen.

Zusätzlich hat der gewählte Baken-Modus jedoch auch Auswirkung auf die Priorisierung der Baken-Auswahl auf dem SOS-Portal beim Notruf.

Baken-Modus	Anwendungsgebiet	Priorisierung SOS-Portal
RAUM	Flächendeckende Abdeckung	Stärkstes RSSI Signal innerhalb der letzten 30 Sekunden
GATE	Partielle Abdeckung (Bsp. bei Türe)	Zuletzt empfangenes Signal

Unabhängig vom ausgewählten Baken-Modus werden immer alle neu empfangenen Baken-Signale auf dem Smartphone gespeichert. Dabei bleiben maximal die neuesten 5 unterschiedlichen Baken-IDs (Major-Minor) im lokalen Speicher der App bestehen. Im Falle eines Notrufes werden alle gespeicherten Baken-IDs mit RSSI und Zeitstempel ans SOS-Portal zur Auswertung übertragen.

Achtung: Nach einem Neustart der SOS-Mobile App werden alle bisherig vorübergehend gespeicherten Baken-IDs gelöscht.

5.3.5.1 Baken-Modus: Raum vs. Gate

Der **Raum-Modus** wird vorzugsweise gewählt, wenn eine flächendeckende Baken-Ortung angestrebt wird. D.h., das Baken Ortungssignal ist an allen abzudeckenden Bereichen der Alleinarbeitsumgebung verfügbar (Vollständige Abdeckung). Zusätzlich kann der Anwender in diesem Modus entscheiden, ob er die Baken Überwachung (Scanning) permanent aktivieren möchte oder gezielt nur bei einem aktiven Notruf.

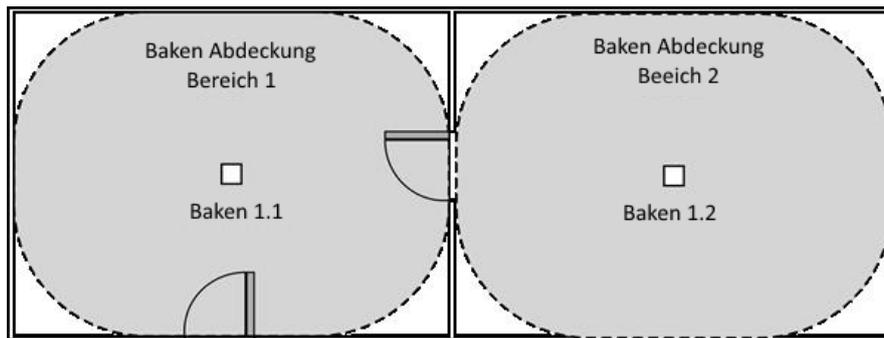


Abbildung 37: Baken-Modus: Raum

Der **Gate-Modus** hingegen wird vorzugsweise gewählt, wenn keine flächendeckende Baken-Ortung verfügbar ist. Oft werden bei dieser Anwendung die Baken an einem Eingang (Türe, Schleuse, usw.) montiert. Die Mitarbeiter passieren dabei beim Eintritt in den zu überwachenden Bereich die Bake und speichern die entsprechende Baken-ID mit der SOS-Mobile App. Im Falle eines Notrufes kann dadurch automatisch auf die zuletzt empfangene Baken-ID zurückgegriffen werden. Im Gate Modus ist ein permanentes Baken-Scanning Voraussetzung.

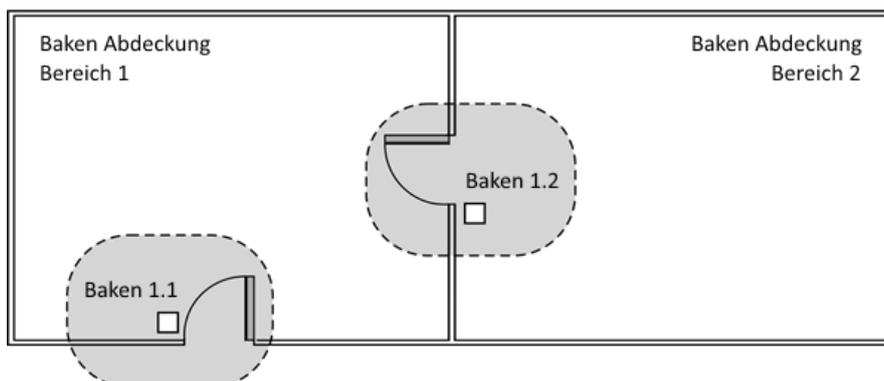
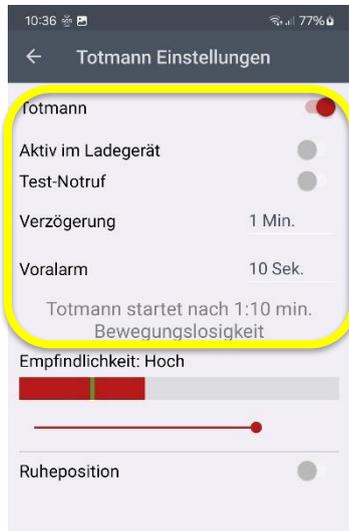


Abbildung 38: Baken-Modus: Gate

5.4 Totmann-Detektion Einstellungen

Bei aktivierter Totmann-Detektion können diverse Optionen und Parameter konfiguriert werden. Die Alarmauslösung der Totmann -Detektion erfolgt erst nach Ablauf der **Verzögerungszeit** und der **Voralarmzeit**.

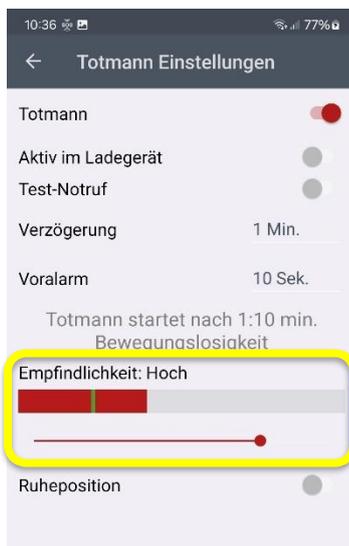


- **Aktiv im Ladegerät** Mit dieser Option können Sie Totmann Detektion auch während dem Ladevorgang des Smartphones aktivieren. Diese Funktion ist eine Erweiterung um die Totmann Funktionalität auch in Kombination mit mobilen Ladegeräten (Bsp. Powerbank) zu gewährleisten.
- **Test-Notruf** Mit dieser Option können Sie festlegen, ob bei einem Test-Notruf die Totmannfunktion zur Auswahl angezeigt wird oder nicht.
- **Verzögerung** Diese Dauer definiert das Zeitintervall, nach welchem die Applikation einen Voralarm auslöst. Das Gerät muss sich hierbei in einer ruhenden Position und über den definierten Lage-Grenzbereich befinden.
- **Voralarm** Diese Dauer definiert das Zeitintervall des Voralarms. Je nach Arbeitsumfeld unterscheiden sich die Anforderungen an die Zeitdauer des Voralarms.

Abbildung 39: Einstellungen Totmann-Detektion

5.4.1 Empfindlichkeit

Damit eine Totmann-Detektion ausgelöst wird, muss eine Bewegungslosigkeit während der gesamten Dauer der Verzögerungszeit und des Voralarms detektiert werden. Bewegungslosigkeit bedeutet, dass das Smartphone keinen Bewegungen grösser als die vorkonfigurierte Schwelle ausgesetzt ist.



- **Empfindlichkeit** Mit dieser Option können Sie die Empfindlichkeit der Totmann-Detektion beeinflussen. Die Empfindlichkeit ist in drei unterschiedliche Bereiche unterteilt. Es sind dies: **Gering**, **Mittel** und **Hoch**

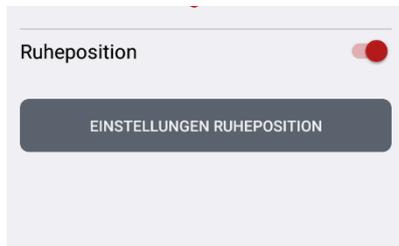
Eine **geringe** Empfindlichkeit hat zur Folge, dass das Gerät weniger sensibel auf äussere Bewegungen reagiert. Dies bedeutet, dass trotz kleineren Bewegungen Bsp. Atembewegung, usw. ein Totmann Alarm ausgelöst wird.

Im Gegenzug bedeutet eine **hohe** Empfindlichkeit, dass die Totmann-Detektion äusserst sensibel auf kleinste Bewegungen des Gerätes reagiert. Um einen Totmann Alarm auszulösen, muss sich das Gerät in einer nahezu vollständigen Ruhelage befinden. Minimalste Bewegungen können dazu führen, dass die Totmann-Detektion nicht anspricht.

Abbildung 40: Einstellungen Totmann-Detektion Empfindlichkeit

5.4.2 Ruheposition Totmann-Detektion

Die Ruheposition ist eine erweiterte Funktionalität der Totmann-Detektion. Damit kann der Anwender eine Gerätelage definieren, welche von der Totmann-Detektion ausgeschlossen ist.



- **Ruheposition** Mit dieser Option, können sie die Funktion «Ruheposition Totmann-Detektion» aktivieren.
- **Einstellungen Ruheposition** Um in die Einstellungen der Totmann-Ruheposition zu wechseln, drücken Sie diese Taste.

Abbildung 41: Aktivierung der Totmann-Detektion mit Ruheposition

Hinweis: Damit eine Totmann-Detektion ausgelöst wird, darf sich das Gerät nicht im Bereich der definierten Ruhelage befinden. Der Bereich der Ruhelage soll mit Vorsicht festgelegt werden. In diesem Lagebereich ist die Totmann-Detektion deaktiviert.



5.4.2.1 Laden in Kombination mit Totmann-Detektion

Ist die Totmann-Detektion eingeschaltet und wird ein Netzteil angeschlossen, wird der Benutzer gefragt, ob er die Totmann-Funktion einschalten oder ausschalten will.

Es gilt zwei Fälle zu unterscheiden:

- Totmann-Detektion nicht aktivieren, wenn das Gerät regulär am Netz aufgeladen wird ohne, dass der Alleinarbeiter im Gefahren Bereich ist.
- Totmann-Detektion aktivieren, wenn das Gerät mit einer mobilen Powerbank geladen wird, während dem der Alleinarbeiter sich im Gefahrenbereich aufhält

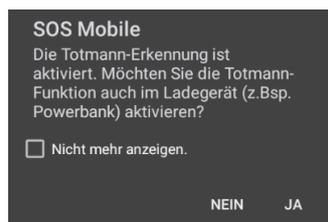


Abbildung 42: Totmann-Detektion beim Ladevorgang

Hinweis: ATEX-Geräte dürfen nur ausserhalb der EX-zone aufgeladen werden.



5.4.2.2 Einstellungen Ruheposition

Bei aktivierter Option «Ruheposition» kann eine beliebige Position Ihres Smartphones als Ruhelage definiert werden. Bringen Sie dazu Ihr Smartphone in die gewünschte Ruhelage und drücken die Taste «Setzte Ruheposition». Mit dem Schieberegler können Sie die maximal zulässige «Abweichung» zur gesetzten Ruhelage festlegen.



Die aktuelle Lage der **Ruheposition** wird mit dem Symbol **x** angezeigt.

- Die aktuelle **Gerätelage** wird als Punkt neben **x** dargestellt.
 - Dieser Punkt ist grün (●) dargestellt, wenn sich die Lage des Gerätes innerhalb der Ruheposition befindet. Der Bereich der Ruheposition kann durch Bewegen des Gerätes ermittelt werden.
 - Sobald der grüne Punkt auf Rot (●) wechselt, wird das Verlassen der Ruheposition angezeigt.
- **Abweichung** Über diese Einstellung (Schieberegler) können Sie die Grösse des Ruhebereiches festlegen.
- **SETZE Ruheposition** Die gewünschte Ruheposition kann individuell gesetzt werden. (Lage des **x**)
- **Standard-Ruheposition** setzt den Mittelpunkt (**x**) in der Mitte des Feldes ein. Dies entspricht oft der Lage eines Smartphones, welches auf einem Tisch mit Display nach oben gelegt ist.

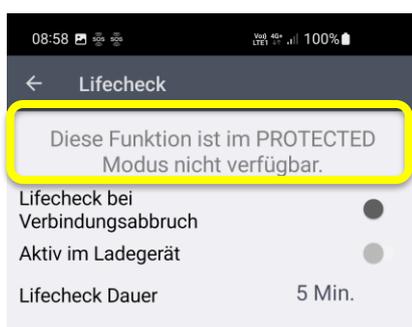
Abbildung 43: Einstellungen Ruheposition Totmann-Detektion

Hinweis: Die Einstellungen der Ruheposition zur Totmann-Detektion sind von der Option «Eingeschränkter Benutzerverwaltung» ausgenommen.

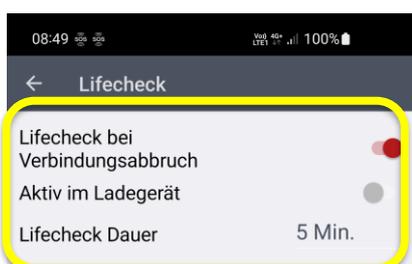


5.5 Lifecheck Einstellungen

Die Funktion Lifecheck bei Verbindungsabbruch sollte aktiviert werden, wenn Ihre Tätigkeit in Umgebungen ohne Internetverbindung (Keine GSM oder WLAN-Verbindungen) stattfindet. Wird der automatische Lifecheck in der App aktiviert, wird die Statusübermittlung für „Connected“ Smartphones auf 2 Min. fest vorausgesetzt. Die App nimmt diese Einstellung automatisch vor und verhindert, dass andere Perioden eingestellt werden können.



- **Lifecheck bei Verbindungsabbruch** Diese Funktion erfordert das Produktpaket **Connected** oder **BGR-139**. Durch Freischaltung dieser Option können Sie automatisch eine Lifecheck Überwachung aktivieren sofern die Internetverbindung (Statusübertragung) länger als 3 Minuten unterbrochen ist. Sollte die Internetverbindung vor Ablauf der Lifecheck-Dauer wieder verfügbar sein, wird eine zuvor gestartete Lifecheck Überwachung automatisch wieder beendet.



- **Aktiv im Ladegerät** Mit dieser Option können Sie die Funktion des automatischen «Lifecheck bei Verbindungsabbruch» auch während dem Ladevorgang des Smartphones aktivieren.
- **Lifecheck Dauer** Die Lifecheck Dauer bestimmt das Zeitintervall der Lifecheck Überwachung. Während dieser Zeit kann sich der Mitarbeiter in der Internetfreien Zone aufhalten.

Abbildung 44: Einstellungen Lifecheck bei Verbindungsabbruch

Hinweis: Die Funktion Lifecheck bei Verbindungsabbruch wird automatisch mit dem SOS-Portal synchronisiert. Dadurch wird die Lifecheck Überwachung bei Erkennung eines Verbindungsabbruchs auf dem Endgerät automatisch auch auf dem SOS-Portal aktiviert. Sollte die Lifecheck-Überwachung nicht innerhalb der Überwachungszeit beendet werden, wird auf dem Server automatisch ein Alarm ausgelöst.



Hinweis: Diverse externe Einflüsse können die Kommunikation der Statusmeldungen zwischen App und SOS-Portal beeinflussen. Beispielsweise schlechte Mobilfunk-Signalqualität (GSM), Unterbruch der Datenverbindung, Power-Save Modi der Smartphones, usw. Jegliche Art von Verbindungsunterbrüchen kann zu einer Auslösung eines Remote-Lifecheck bei Verbindungsunterbruch führen.



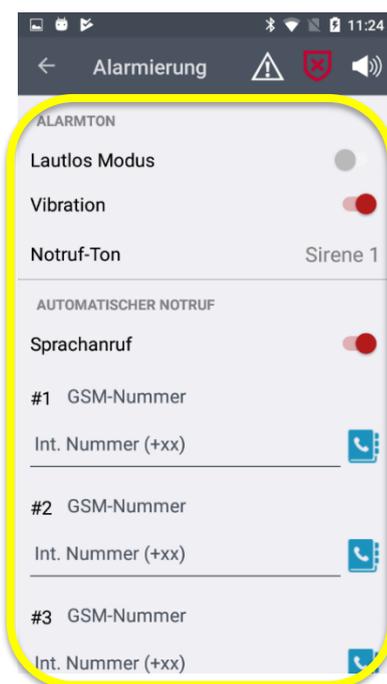
5.5.1 Letzte bekannte Position beim Lifecheck

Da in der Regel in Bereichen ohne Mobilfunk Empfang (Bsp. Keller, Tunnel) auch keine ausreichende GPS-Lokalisierung möglich ist, ist eine Ortung im Notfall schwierig. In Kombination mit der permanenten GPS-Lokalisierung (siehe Kapitel 5.3.1 GPS-Tracking Einstellungen) kann im Notfall auf die letzte bekannte Position zurückgegriffen werden.

5.6 Alarmierung Einstellungen

Die Alarmierung und Benachrichtigung im Alarmzustand (Notruf abgesetzt) ist ein wichtiger Bestandteil im gesamten Rettungsprozess. Zusätzlich zu der Notrufbearbeitung auf dem SOS-Portal mit unterschiedlichen Massnahmen wie zum Beispiel den automatischen Weiteleitungen via SMS oder E-Mail bietet auch die SOS-Mobile App einige Zusatzfunktionen.

Die Alarmierungseinstellungen beeinflussen das Verhalten der Applikation im Alarmzustand.



- **Lautlos Modus** Mit dieser Option können Sie die Applikation permanent in den «lautlosen Modi» setzen. Diese Funktion sollte nur in Ausnahmesituationen aktiviert werden. Eine Anwendung im Einsatzgebiet von Sicherheitskräften (Security) kann eine stille Alarmierung jedoch durchaus sinnvoll sein.
- **Vibration** Im Alarmzustand wird zusätzlich zum Notruf-Ton auch der Vibrator aktiviert.
- **Notruf-Ton** Es stehen zwei unterschiedliche Notruftöne zur Auswahl.
- **Sprachanruf** Mit dieser Option können Sie im Alarmzustand automatisch eine Sprachanruf von Ihrem Smartphone initiieren. Dabei können Sie max. drei unterschiedliche Rufnummern definieren. Die SOS-Mobile App versucht in der angegebenen Reihenfolge mindestens einen Teilnehmer zu erreichen.
- **Wiederholung** Konnte im ersten Durchlauf mit keiner der vordefinierten Nummern eine Sprachverbindung aufgebaut werden, kann der Rufaufbau max. dreimal wiederholt werden.

Abbildung 45: Einstellungen Alarmierung

5.6.1 Automatische Sprachanrufe

Mit der Funktion der automatischen Sprachanrufen hat man die Möglichkeit im Fall eines Notrufes automatisch eine oder mehrere vordefinierte Empfänger anzurufen. Dabei wird versucht mindestens mit einem der Empfänger eine Sprachverbindung aufzubauen. Sobald eine Sprachverbindung erfolgreich initiiert werden konnte, wird automatisch die Lautsprecherfunktion des Smartphones aktiviert. Dadurch kann ein sogenanntes «Reinhören» in die Umgebung stattfinden. Sofern es dem Verunfallten möglich ist, kann er/sie einfach mit dem Empfänger kommunizieren, ohne das Gerät am Ohr zu halten.

Hinweis: Der automatische Rufaufbau funktioniert zum heutigen Zeitpunkt nur auf Android Smartphones. Bei iPhone ist aus Sicherheitsgründen ein Rufaufbau nur mit manueller Benutzerbestätigung möglich.

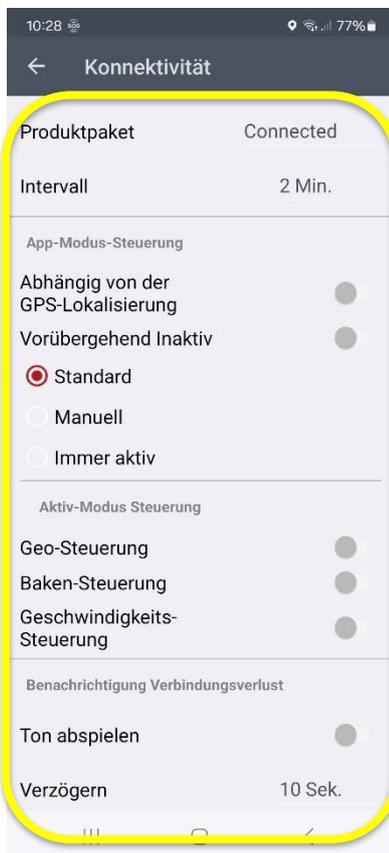


Hinweis: Aus technischen Gründen ist es aktuell nicht möglich den Verbindungsaufbau eines Skype Anrufes zu erkennen. Deshalb können Skype Empfänger nicht in einer Eskalation konfiguriert werden.



5.7 Konnektivität Einstellungen

Konnektivität-Einstellungen beinhalten einerseits die Auswahl des Produktpaketes. Andererseits können aber auch die unterschiedlichen App Modi konfiguriert werden.



- **Produktpaket** Es stehen drei unterschiedliche Produkt Pakete zur Verfügung. Es sind PROTECTED, CONNECTED und DGUV 112-139 (ehemals BGR-139).
- **Intervall** Der Parameter Intervall definiert die Zeitspanne bei der Übertragung der Statusdaten ans SOS-Portal.
- **Abhängig von der GPS-Lokalisierung** Bei Aktivierung kann die Mindestgenauigkeit festgelegt werden, welche benötigt wird, um die App aktiv schalten zu können. Details siehe (Kapitel 5.7.3)
- **Vorübergehend Inaktiv** Durch Aktivierung dieser Option kann der Benutzer seine App vorübergehend in den Inaktiv Modus schalten. Nach Ablauf einer vordefinierten Zeit schaltet sich die App automatisch wieder in den AKTIV Modus.
- **App Modi** Wählen Sie den gewünschten App-Modus. Es werden vier unterschiedliche App-Modi (Standard, Manuell, und Immer aktiv) unterstützt.
- **Aktiv-Modus Steuerung** Wählen Sie optional eine der folgenden Funktionen (Geo-Steuerung, Baken-Steuerung oder Geschwindigkeits-Steuerung) zur automatischen «Aktiv-Modus Steuerung».
- **Ton abspielen** Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie eine akustische Benachrichtigung bei Verbindungsverlust (Keine Internetverbindung) möchten.
- **Verzögerung** Die akustische Benachrichtigung kann bei Bedarf für einige Sekunden verzögert werden, um kurze Unterbrüche der Internetverbindung zu überbrücken.

Abbildung 46: Einstellungen Konnektivität

5.7.1 Verbindungskontrolle

Das Zeitintervall, mit welchem sich die SOS-Mobile App regelmässig beim SOS Portal für die Verbindungskontrolle meldet, kann verändert werden. Standardmässig ist dieses Zeitintervall auf 2 Minuten eingestellt.

Sollte sich das Gerät in einem Funkloch befinden (keine Verbindung zum SOS Portal), wird der Benutzer nach einer einstellbaren Verzögerung akustisch über den Verbindungsunterbruch informiert. Die Verzögerung kann in Stufen zwischen 3 Sekunden und 1 Minute eingestellt werden.

Das SOS Portal meldet bei einem Verbindungsunterbruch den technischen Alarm «Verbindungsunterbruch». Dieser wird spätestens 8 Minuten nach der letzten erfolgreichen Verbindungskontrolle ausgelöst.

Nachfolgend die graphische Darstellung des Ablaufs:

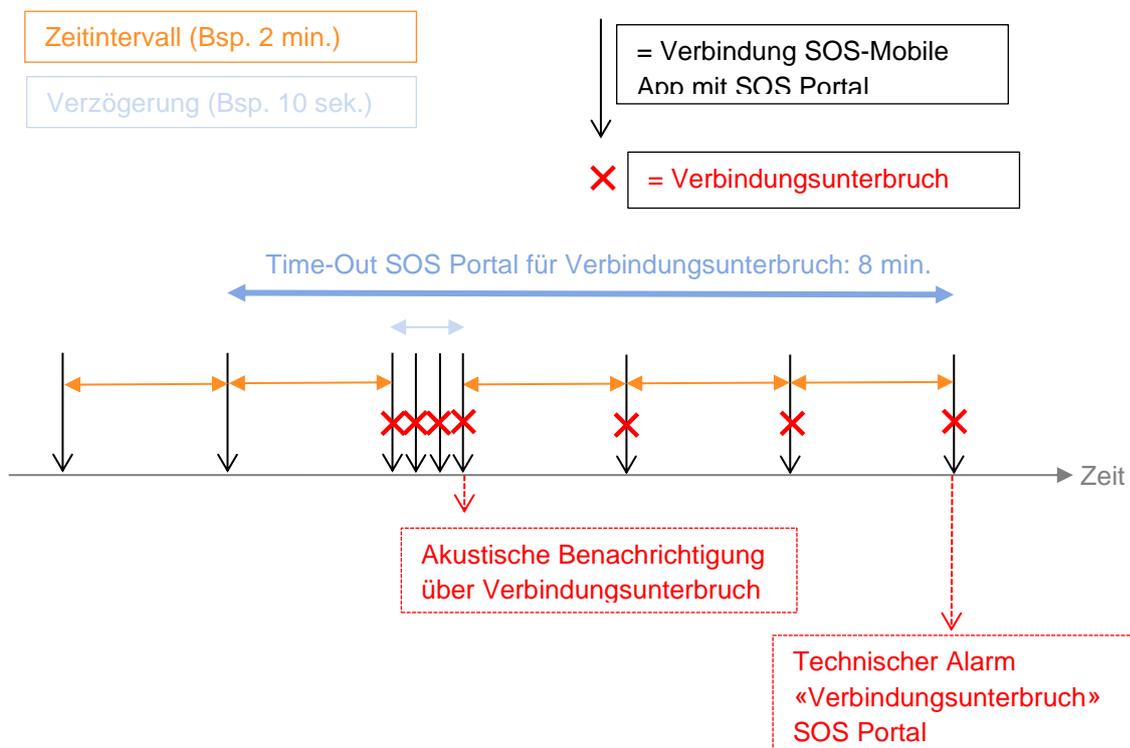


Abbildung 47: Zeitliches Verhalten bei einem Verbindungsunterbruch

5.7.2 Auswahl Produktpaket

Bei der Auswahl des Produktpaketes kann zwischen drei unterschiedlichen Varianten ausgewählt werden. Bitte beachten Sie dabei, die DGUV 112-139 Variante steht bei der iPhone Variante nicht zur Verfügung.

Hinweis: Die Auswahl des Produktpaketes hat keinen Einfluss auf die zur Verfügung stehenden Notruffunktionen (Notruftaste, Totmann-Erkennung und Lifecheck). Einige Zusatzfunktionen in Bezug auf die Aktiv-Modus Steuerung sind jedoch nur beim Produktpaket «CONNECTED» verfügbar.



5.7.2.1 Produktpaket Protected

Das Produktpaket 'PROTECTED' verbindet sich nur bei aktiviertem Notruf mit dem SOS-Portal. Im Ruhezustand werden dadurch keine periodischen Statusdaten ans SOS-Portal gesendet.

5.7.2.2 Produktpaket Connected

Beim Produktpaket 'CONNECTED' werden in periodischen Abständen Statusdaten ans SOS-Portal gesendet. Dadurch ermöglicht sich ein Monitoring der angemeldeten Smartphones auf dem SOS-Portal. Aus Datenschutzgründen enthalten die Statusdaten keine Positionsinformationen.

5.7.2.3 Produktpaket DGUV 112-139

Beim Produktpaket 'DGUV 112-139' werden zusätzlich zu den Eigenschaften vom Paket CONNECTED noch weitere Zusatzfunktionen basierend auf den Anforderungen der DGUV Prüfung (ehemals BGR-139) integriert. Es handelt sich dabei primär um einen Funktionstest welcher bei jedem Arbeitsbeginn, mindesten jedoch alle 24 Stunden ausgeführt werden muss.

Die Swissphone Alleinarbeitslösung (Personennotsignalanlage PNA) besitzt eine GS-Prüfbescheinigung (Nr. ET 22033 vom 12.04.2022) der DGUV Test. Diese Bescheinigung ist das Ergebnis einer umfangreichen Funktions- und Baumusterprüfung sowie einer Werkszertifizierung. Swissphone wird hierdurch bestätigt, die DIN V VDE 0825-11 zu erfüllen. In der Branche wird dieser Nachweis vereinfacht als „BG-zertifiziert“ bezeichnet. Damit wird die Einhaltung der berufsgenossenschaftlichen DGUV-Regel 112-139 (vormals BGR 139) „Einsatz von Personen-Notsignal-Anlagen“ bestätigt.



- **Produktpaket DGUV 112-139** Wählen Sie das Produktpaket DGUV 112-139, wenn Sie die Applikation in dieser Variante einsetzen möchten. Um den Anforderungen der Prüfstelle gerecht zu werden, wird in dieser Variante per Default nur die Standard App-Modus Steuerung unterstützt. Die Option 'Vorübergehend Inaktiv' wird jedoch nach wie vor zugelassen.

Abbildung 48: Produktpaket DGUV 112-139

Sofern das Produktpaket DGUV 112-139 ausgewählt wird, erscheint automatisch ein zusätzlicher Menüeintrag Funktionstest im Seitenmenü. (Siehe Kapitel 5.8 DGUV 112-139 - Funktionstest)

5.7.3 App Modus Steuerung



- Wenn im Menu "App-Modus-Steuerung" die Funktion "Abhängig von der GPS-Lokalisierung" aktiv ist, kann die App nur aktiv geschaltet werden, wenn die Ortungsdienste im Betriebssystem des Smartphones korrekt eingeschaltet sind (siehe auch Punkt 9 Smartphone Betriebssystem Einstellungen).
- Zusätzlich wird auch die GPS-Genauigkeit berücksichtigt, sofern diese eingeschaltet ist (siehe Punkt 5.3.1 GPS-Tracking Einstellungen, Genauigkeit).

Abbildung 49: App-Modus Steuerung

5.7.4 Auswahl App-Modi

Die Auswahl des optimalen App-Modus hängt primär vom gewohnten Arbeitsverhalten des Alleinarbeiters ab oder evtl. von den Vorgaben Ihres Unternehmens. Im folgenden Abschnitt finden Sie eine Übersicht der einzelnen Modi und deren Eigenschaften. Es kann zwischen drei unterschiedlichen App Modis ausgewählt werden. Ein zusätzlicher Modus ist der Zustand «Inaktiv».

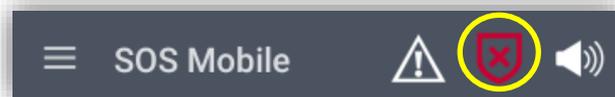


Abbildung 50: App-Modus Symbol

5.7.4.1 Standard

Beim Standardmodus kann der Benutzer den App-Modus beliebig zwischen «AKTIV» und «INAKTIV» wechseln. Sofern die Option «Vorübergehend Inaktiv» aktiviert ist, kann auch diese Option gewählt werden. Nachdem ein Notruf zurückgesetzt wurde, wechselt der App-Modus automatisch auf INAKTIV und muss vom Benutzer bei Bedarf wieder auf AKTIV gesetzt werden. Der Standardmodus basiert auf den Vorgaben der DGUV (BGR-139) Vorschriften welche vorgibt, dass ein Notrufgerät nach jedem Notruf wieder geprüft und manuell in den Aktiv-Zustand versetzt werden muss.



5.7.4.2 Manuell

Beim Modus «Manuell» kann der Benutzer den App-Modus beliebig zwischen AKTIV und INAKTIV wechseln. Sofern die Option «Vorübergehend Inaktiv» aktiviert ist, kann auch diese Option gewählt werden. Im Unterschied zum Standardmodi bleibt die App jedoch immer im vorgewählten Modus. Das heisst, nach einem zurückgesetzten Notruf bleibt die App weiterhin im Modus AKTIV bis dieser vom Benutzer geändert wird.



5.7.4.3 Immer Aktiv

Beim Modus «Immer aktiv» kann der Benutzer den App-Modus nicht beliebig zwischen AKTIV und INAKTIV wechseln. Das heisst, die App soll vorwiegend im AKTIV Modus bleiben. Sofern die Option «Vorübergehend Inaktiv» aktiviert ist, kann auch diese Option gewählt werden. Nach einem zurückgesetzten Notruf bleibt die App ebenfalls im AKTIV Modus.



5.7.4.4 Vorübergehend Inaktiv

Die Option «Vorübergehend Inaktiv» ist kein dedizierter App Modus. Durch Freischaltung dieser Option hat der Anwender die Möglichkeit unabhängig vom gewählten App Modus kurzzeitig in den Inaktiv-Modus zu wechseln. Nach Ablauf der vordefinierten Zeit wird automatisch wieder der vorherige Modus aktiviert.



5.7.4.5 Inaktiv

Beim Modus «Inaktiv» sind alle Notrufdienste (Notruftaste, Totmann und Lifecheck) deaktiviert.



5.7.5 Aktiv-Modus Steuerung

Die Funktionen der Aktiv-Modus Steuerung ermöglicht dem Anwender eine zusätzliche Automatisierung der «Aktiv-Schaltung» der Alleinarbeits-Überwachungsfunktionen.



- **GEO-Steuerung** Aktiv-Schaltung in Abhängigkeit der GEO-Position basierend auf vordefinierten GEO-Bereichen.
- **Baken-Steuerung** Aktiv-Schaltung in Abhängigkeit der Baken Abdeckung.
- **Geschwindigkeits-Steuerung** Aktiv-Schaltung in Abhängigkeit des aktuellen Bewegungs-Musters.

Abbildung 51: Aktiv-Modus Steuerung

Die Aktiv-Modus Steuerung hängt ebenfalls vom gewohnten Arbeitsverhalten des Alleinarbeiters ab oder evtl. von den Vorgaben Ihres Unternehmens. Im folgenden Abschnitt finden Sie eine Übersicht der einzelnen Modi und deren Eigenschaften. Es kann zwischen drei unterschiedlichen Modis zur Aktivschaltung ausgewählt werden.

5.7.5.1 GEO-Steuerung

Der Modus GEO-Steuerung ermöglicht die Aktivierung der Alleinarbeitsüberwachung in Abhängigkeit von der aktuellen GPS-Position. Der Benutzer kann einen oder mehrere GPS-Positionsbereiche (Kartenausschnitte) im Voraus definieren (Siehe Kapitel xxx). Die Umschaltung der Alleinarbeitsüberwachung zwischen aktiv und inaktiv erfolgt automatisch. Die Anwendung schaltet automatisch in den AKTIV-Modus, wenn sich der Benutzer in einem der vordefinierten Bereiche befindet. Sobald der Bereich verlassen wird, schaltet die App nach einem Timeout wieder in den INAKTIV Modus.

5.7.5.2 Baken Steuerung

Der Modus «Baken-Steuerung» ist eine Besonderheit und kann nur in Kombination mit der Baken-Lokalisierung angewendet werden. Die Umstellung zwischen Aktiv und Inaktiv erfolgt dabei ebenfalls automatisch. Die App bleibt so lange im AKTIV Modus wie Baken-IDs empfangen werden. Sobald keine Baken mehr im Empfangsbereich der App liegen, schaltet die App nach einem Timeout automatisch in den INAKTIV Modus zurück.

5.7.5.3 Geschwindigkeits-Steuerung

Der Modus Geschwindigkeitsüberwachung ermöglicht die Aktivierung der Alleinarbeitsüberwachung in Abhängigkeit vom aktuellen Bewegungsmuster des Bedieners. Als Basis für die Steuerung wird die Geschwindigkeit verwendet. Die Umschaltung der Alleinarbeitsüberwachung zwischen aktiv und inaktiv erfolgt automatisch. Die Anwendung schaltet automatisch in den Modus AKTIV, wenn keine oder eine langsame Bewegung erkannt wird. Sobald eine schnelle Bewegung (> 20 km/h) erkannt wird, schaltet die Anwendung nach einem kurzen Timeout in den INAKTIV-Modus.

5.8 DGUV 112-139 - Funktionstest

Der Funktionstest kann manuell über das Seitenmenü gestartet werden, oder aber Sie werden automatisch mindestens alle 24 Stunden darauf hingewiesen, sobald Sie den Aktiv-Modus aktivieren.

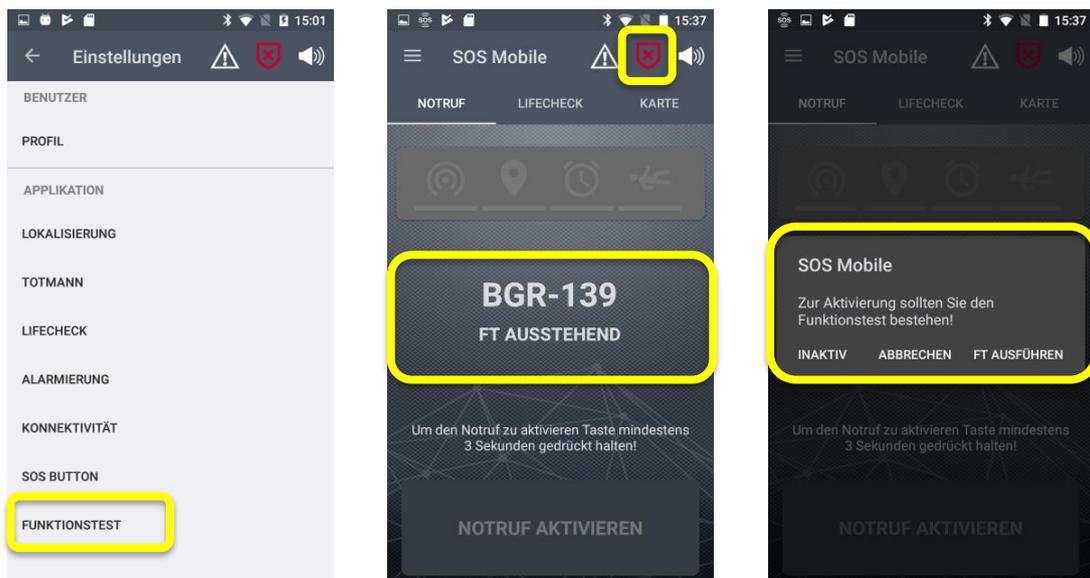


Abbildung 52: FT Ausstehend

Mit dem Funktionstest wird sichergestellt, dass alle wichtigen Sensoren bei Ihrem Smartphone korrekt funktionieren.

5.8.1 Funktionstest ausführen

Nach erfolgreich durchgeführtem Funktionstest kann die Applikation aktiviert werden.



- **LAUTSPRECHER PRÜFEN** Dieser Test kontrolliert, ob eine Tonausgabe auf dem Lautsprecher erfolgt.
- **STANDORTSENSOR PRÜFEN** Dieser Test kontrolliert ob der GPS-Lokalisierungsdienst aktiviert ist.
- **BEWEGUNGSSENSOR PRÜFEN** Dieser Test kontrolliert, ob Bewegungsaktivität erkannt wird.
- **RUHEPOSITION PRÜFEN** Dieser Test kontrolliert, ob eine Ruhelage (Bewegungslosigkeit) erkannt wird.
- **SPRACHANRUF PRÜFEN** Dieser Test kontrolliert, ob der bei aktiviertem Sprachanruf (Siehe Alarmierung) mindestens eine Nummer hinterlegt ist.

Hinweis: Bei zertifizierten Geräten erscheint zusätzlich ein Punkt zum Prüfen der roten Notruftaste am Gerät.

Abbildung 53: Funktionstest ausführen

5.9 GEO-Steuerung Einstellungen

Definieren Sie einen oder mehrere Bereiche auf der Karte welche Sie als Aktive Alleinarbeiterbereiche festlegen möchten. Die App überwacht im Hintergrund ihren aktuellen Standort und aktiviert automatisch die Alleinarbeitsüberwachung solange sie sich in einem der definierten Bereiche befinden. Sobald Sie den Bereich wieder verlassen, wird die Alleinarbeitsüberwachung wieder deaktiviert.

- **GEO-Steuerung konfigurieren** In den Einstellungen zur GEO-Steuerung können sie neue Geo-Bereiche hinzufügen oder bestehende Bereiche bearbeiten.
- **GEO-Bereich bearbeiten** Um einen bestehenden GEO-Bereich zu bearbeiten, klicken sie den zu bearbeitenden Bereich und halten sie diesen gedrückt, bis sich die Farbe auf Rot ändert. Jetzt können sie den Bereich verschieben oder die Grösse des Kreises ändern.
- **GEO-Bereich löschen** Geo-bereiche welche nicht mehr benötigt werden können gelöscht werden.
- **Hilfe** Klicken Sie auf die Schaltfläche "?", um weitere Informationen zur Bearbeitung des GEO-Controls zu erhalten.

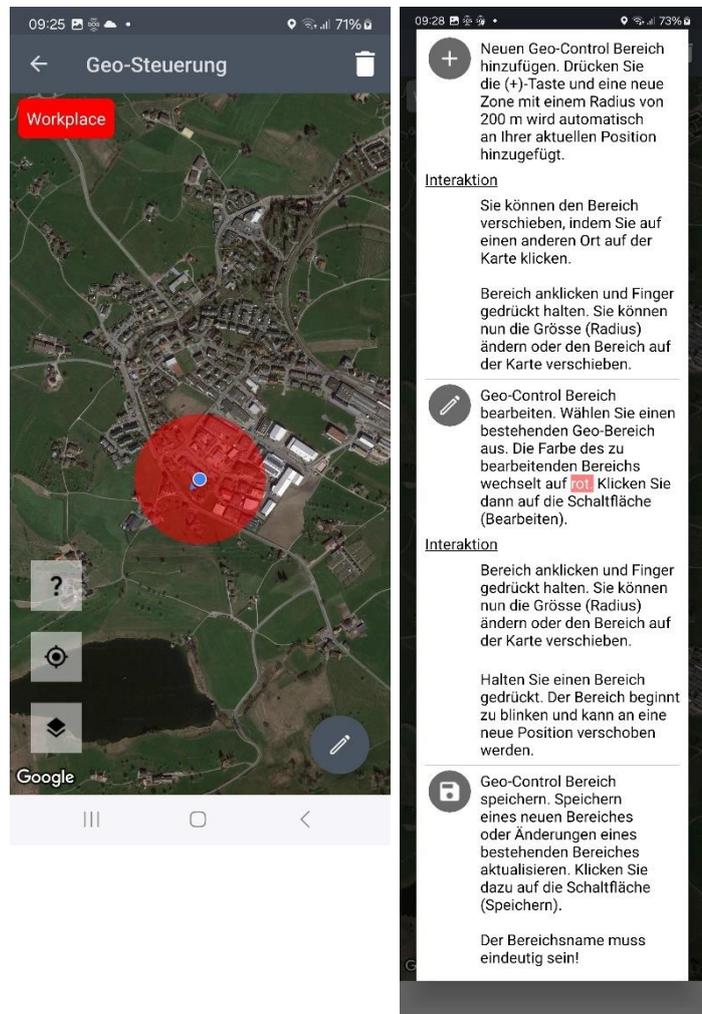


Abbildung 54: Einstellungen GEO-Steuerung

Hinweis: Standortinformation im Zusammenhang mit der GEO-Steuerung werden zu keiner Zeit an das SOS-Portal weitergeleitet oder an andere Applikationen oder Dienste übergeben.



5.10 SOS Button Einstellungen

Verbinden Sie Ihre SOS Mobile App mit einem SOS Button um einen Notruf per Knopfdruck abzusetzen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf unserer Webseite oder kontaktieren Sie unseren Kundendienst. <https://www.swissphone.com/ch/kontakt>

- **SOS Button Verbindung** Mit dieser Option aktivieren Sie das Scanning. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie keine SOS Button Verknüpfung herstellen möchten.
- **Scanning** Halten Sie den SOS Button während dem Scanvorgang nahe an das Smartphone (ca. 5-10 cm) und drücken Sie auf die SOS Button Taste. Danach erscheint die Bezeichnung des entsprechenden Buttons in der Liste.
- **Verbinden** Sobald der Eintrag mit der gewünschten SOS Button Bezeichnung in der Lister erscheint, klicken Sie den Eintrag an. Danach verbindet sich der Button automatisch mit der App.

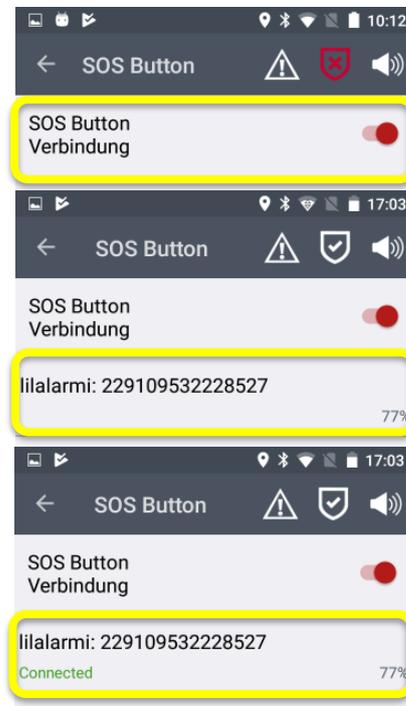


Abbildung 55: Einstellungen SOS Button

5.10.1 SOS Button nach App Start automatisch verbinden

Der Button bleibt mit der App verbunden, solange die SOS-Mobile App läuft (auch im Hintergrund). Nach einem Neustart der SOS-Mobile App (Bsp. nach einem Neustart Ihres Smartphones), versucht die SOS-Mobile App sich automatisch mit dem Button wieder zu verbinden. Kann die Verbindung nicht automatisch erfolgen, erfolgt ein akustisches Signal, und der Benutzer wird aufgefordert, die Taste des SOS Buttons zu betätigen. Dies ist notwendig, da der Button nach einiger Zeit in einen Schlaf-Modus versetzt wird. Um sich mit der SOS Applikation erneut zu verbinden, muss der SOS Button aufgeweckt werden. Sobald sich der Button mit der App verbunden hat, wird dies im Hauptbildschirm der Applikation dargestellt.

Durch Anklicken des Symbols kann der Scanvorgang auf dem Hauptbildschirm erneut für ca. 30 Sekunden gestartet werden. Während dieser Zeit kann die Verbindung mit dem SOS Button erneut durchgeführt werden.



5.11 Gasmessgerät (Dräger) Einstellungen

Verbinden Sie Ihr mobiles Gaswarngerät (Dräger) mit der SOS Mobile APP, um automatisch alle Gasalarme ihres Messgerätes direkt ans SOS Portal zu übertragen.

- **Geräte Verbindung** Mit dieser Option aktivieren Sie das Scanning. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie kein Gasmessgerät mit der APP verbinden möchten.
- **Scanning** Starten  Sie den Scanvorgang, um ein Dräger Gasmessgerät mit ihrem Smartphone zu koppeln. Falls das erwartete Gasmessgerät nicht in der Liste der verfügbaren Geräte angezeigt wird, starten sie das Gasmessgerät neu.
- **KOPPELN** Sobald das korrekte Gerät in der Liste erscheint, wählen sie den Eintrag aus und klicken die Taste „KOPPELN“. Bestätigen sie den PIN-Code sowohl auf dem Smartphone wie auch auf dem Gasmessgerät, um die Verbindung herzustellen.
- **TRENNEN** Möchten Sie eine bestehende Verbindung mit einem Gasmessgerät vorübergehend wieder unterbrechen, klicken sie die Taste „TRENNEN“. Um die Verbindung mit einem Gasmessgerät dauerhaft zu löschen, klicken sie das auf das Lösch-Symbol und bestätigen die den angezeigten Dialog mit „JA“.



Abbildung 56: Einstellungen Gasmessgerät (Dräger)

5.11.1 Gasmessgerät nach App Start automatisch verbinden

Das Gasmessgerät bleibt mit der App verbunden, solange die SOS-Mobile App läuft (auch im Hintergrund). Nach einem Neustart der SOS-Mobile App (Bsp. nach einem Neustart Ihres Smartphones), versucht die SOS-Mobile App die Verbindung mit dem Gasmessgerät automatisch wieder herzustellen. Dazu muss das Gasmessgerät eingeschaltet sein und sich im Empfangsbereich des Smartphones befinden. Während dem Verbindungsaufbau blinkt das Symbol auf dem Hauptbildschirm.

Sobald das Gasmessgerät mit der App verbunden ist, wechselt der rote Balken auf grün. Im Anschluss wird die Verbindung zum Gasmessgerät kontinuierlich überwacht. Wird die Verbindung unterbrochen, wird dies dem Benutzer in Form einer einmaligen akustischen und optischen Benachrichtigung angezeigt. Durch klicken auf das Symbol kann die Verbindung wieder hergestellt werden.

Alarme vom Dräger Gasmessgerät werden automatisch an die SOS Mobile APP übermittelt und ans SOS Portal weitergeleitet.



5.12 Alarmanzeige Einstellungen

Die Funktion «Alarmanzeige» ist ein optionales Menü und wird dem Anwender nur angezeigt, wenn die entsprechende Funktion im SOS-Portal freigeschaltet wurde. Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf unserer Webseite oder kontaktieren Sie unseren Kundendienst.

<https://www.swissphone.com/ch/kontakt>

- **Benachrichtigungston für neue Alarme abspielen** Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie eine akustische Benachrichtigung beim Eingang eines neuen Alarmes (Notruf) möchten.
- **Laute Alarmierung** Aktivieren Sie diese Option, wenn sie auch bei Stummschaltung ihres Smartphones einen Alarmton hören möchten. Die Tonausgabe erfolgt dabei mit maximaler Lautstärke.
- **Warnton auswählen** Wählen Sie einen Alarmton aus der Liste der verfügbaren Töne, um Sie über neue Alarme zu informieren.
- **Änderung Alarmstatus anzeigen** Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie Benachrichtigungen bei Änderung eines Alarmstatus erhalten möchten.
- **Benachrichtigungston bei Änderung Alarmstatus abspielen** Aktivieren Sie dies Option um zusätzlich zur Anzeige einen akustischen Hinweis erhalten möchten.
- **Eigene Alarme ausblenden** Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie Ihre eigenen Alarme nicht in der Alarmliste anzeigen möchten.

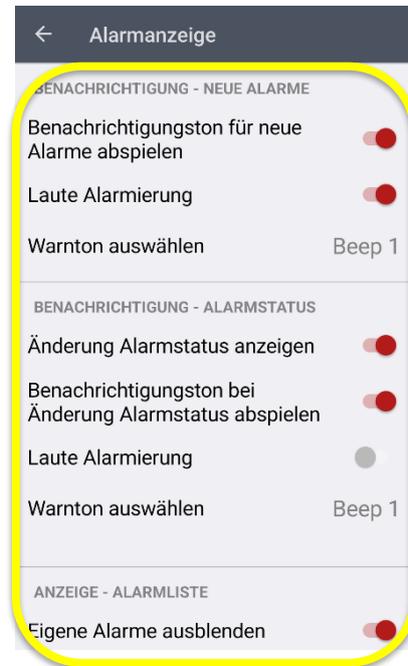
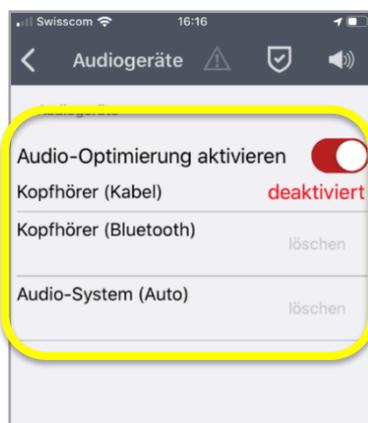


Abbildung 57: Einstellungen der Alarmanzeige

5.13 Audiogeräte

Verschiedene Audio-Geräte haben unterschiedliche Anforderungen an die Ausgabe des Voralarms. Die Funktion "Audio-Optimierung" kann je nach Audiogerät die Ausgabe des Voralarms steuern.



AUDIO-OPTIMIERUNG AKTIVIEREN Aktivieren Sie diese Option, wenn sie die unterschiedlichen Ausgabe Kanäle konfigurieren möchten.

Kopfhörer: Zeigt an, ob ein Kopfhörer verbunden ist.

Kopfhörer (drahtlos): Der Voralarm wird über das ausgewählte Audiogerät wiedergegeben und ist im Kopfhörer zu hören. Die Sirene hingegen wird über den internen Lautsprecher wiedergegeben.

Audio-System (Auto): Wenn ihr Smartphone mit dem Audio-System eines Autos verbunden ist, werden alle Audiosignale über den Lautsprecher des Smartphones abgespielt.

Abbildung 58: Audiogeräte Einstellungen

5.13.1 Konfiguration der Audiogeräte

Verbinden Sie die gewünschten drahtlosen Audiogeräte mit dem Smartphone gemäss Anleitung des Geräte-Herstellers. Wechseln Sie anschliessend in die SOS-App zurück und ordnen sie das Audiogeräte dem gewünschten Gerätetyp zu. Damit ist die Konfiguration abgeschlossen und die Audio-Ausgaben werden anhand Ihrer Auswahl gesteuert.

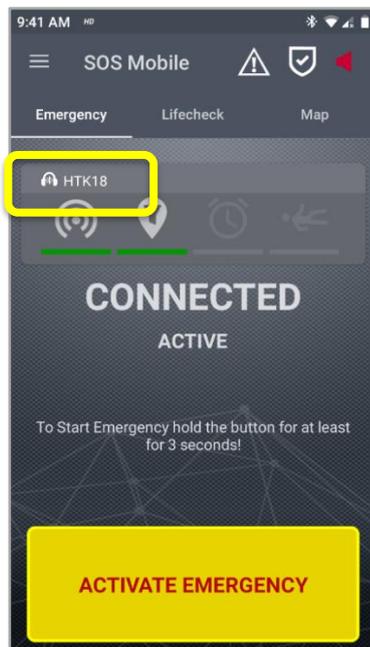
Die folgenden Abbildungen zeigen den Vorgang zur Verbindung eines drahtlosen Audiogerätes mit dem Smartphone und die anschliessende Zuordnung in der Applikation mit dem entsprechenden Audio-Profil.



Abbildung 59: Audiogeräte Konfiguration

5.13.1.1 Anzeige der Audiogeräte in der App

Sobald das Smartphone mit dem vordefinierten Audiogerät verbunden ist, wird dies in der Hauptansicht der Applikation angezeigt.



Anzeige Audiogeräte Auf dem Startbildschirm wird das jeweilige verbundene Audiogerät angezeigt.

Abbildung 60: Audiogeräte Anzeige

5.14 Autostart Einstellungen

Im folgenden Kapitel werden die verschiedenen Optionen im Zusammenhang mit den Autostart-Funktionen der Anwendung erläutert.

Hinweis: Die Funktion «Autostart» ist nur bei der Android Geräten verfügbar. Die iOS-Version der SOS-Mobile App verfügt aus technischen Gründen über keinen Autostart.



5.14.1 Applikation automatisch starten

Einstellung zum Verhalten der Applikation beim Hochfahren des Betriebssystems.

- **App automatisch starten** Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die SOS-Mobile App nach jedem Neustart Ihres Smartphones automatisch starten möchten.

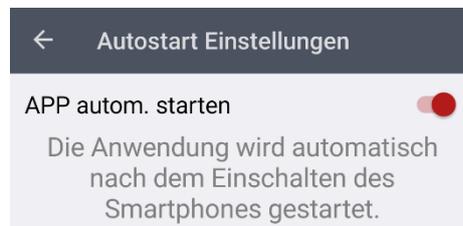


Abbildung 61: App automatisch starten

5.14.2 Neustart beim Schliessen

Einstellung zum Verhalten der App beim Schliessen der App, sofern dies nicht über das Menü «Beenden» ausgeführt wird.

- **Neustart beim Schliessen** Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die SOS-Mobile App nach jedem Schliessen (wegwischen) automatisch wieder neu starten möchten.

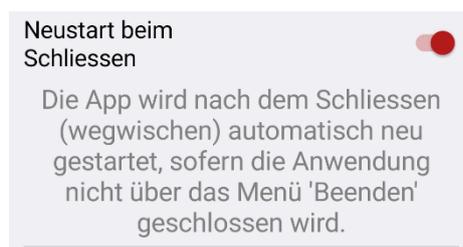


Abbildung 62: Neustart beim Schliessen

5.15 XCover Einstellungen (Optional)

Die XCover Einstellungen werden nur angezeigt, falls die SOS Mobile App auf einem Samsung XCover 5 / 6 installiert wird. Die XCover-Taste an der Seite des Smartphones bzw. die Obere Taste (Pro- Version) lässt sich so konfigurieren, dass diese automatisch die Notruffunktion der SOS Mobile APP aktiviert.

Nachdem sie die Tasten die in den «Einstellungen – Erweiterte Funktionen» der SOS Mobile APP zugewiesen haben, wechseln Sie in die XCover Einstellungen der SOS Mobile APP und Drücken sie die gewünschte Taste, um diese mit der Notruffunktion der SOS Mobile APP zu verknüpfen.



- **XCover Einstellungen** Um die physischen Tasten ihres Samsung XCover Mobilgerätes mit der SOS Mobile APP zu verwenden, müssen die Tastenfunktionen in den allgemeinen «Einstellungen – Erweiterte Funktionen» des Smartphones aktiviert und der SOS Mobile APP zugeordnet werden.
- **PTT Taste** Die «XCover-Taste» entspricht dabei der PTT Taste. Verbinden sie diese Taste mit der SOS Mobile App, wenn sie die PTT Taste mit der SOS Notruffunktion der SOS Mobile APP verbinden möchten.
- **SOS Taste** Die «Obere Taste» entspricht der SOS Taste. Verbinden sie diese Taste mit der SOS Mobile App, wenn sie die Obere Taste mit der SOS Notruffunktion der SOS Mobile APP verbinden möchten.

Abbildung 63: XCover Einstellungen

6 Optionale Funktion

6.1 Gruppen-Funktion

Die Gruppenfunktion ist eine Option, welche auf Anfrage mit Angabe der maximalen Gruppengröße von Swissphone aktiviert werden kann. (Aufenthaltsmanagement)

Diese Gruppenfunktion dient dazu, dass eine verantwortliche Person mit einer Gruppe über das SOS-Portal überwacht ist. Dank der Lokalisierungsfunktion im Zusammenhang mit dem Aufenthaltsmanagement kann der Aufenthaltsort der Gruppe im SOS-Portal festgestellt werden.

Mögliche Anwendungen sind beispielsweise Firmenführungen, begleitete Rundgänge in Bergwerken oder industriellen Anlagen. In diesem Fall hat die verantwortliche Person (Guide) ein Smartphone mit der SOS-Mobile App bei sich. Zu Beginn der Führung oder des Rundgangs wird die Gruppengröße in den Einstellungen festgelegt. Die maximale Gruppengröße kann nicht überschritten werden.

Anschließend wird die SOS-Mobile App in den aktiven Modus gesetzt (Siehe Kapitel Auswahl App-Modi).



Gruppengröße: Um eine neue Gruppengröße festzulegen, kann die aktuelle Gruppengröße angeklickt werden. Im angezeigten Dialog kann die gewünschte Gruppengröße definiert werden.

Abbildung 64: Gruppengröße einstellen

Wird ein Notruf mit dieser SOS-Mobile App ausgelöst, erscheint im SOS-Portal die Gruppengröße. Dies hilft dem Disponenten die korrekten Massnahmen (Bsp. Anzahl Retter) zur Rettung und Betreuung der Gruppe einzuleiten. Damit kann gewährleistet werden, dass keine Person verloren resp. vergessen geht.

6.1.1 Gruppengrösse beim Starten der App festlegen

Sofern die Option Gruppen-Funktion eingeschaltet ist, wird der Benutzer beim Starten der App immer nach der aktuellen Gruppengrösse gefragt. Zudem ist auf dem Startbildschirm die aktuell definierte Gruppengrösse zu sehen.

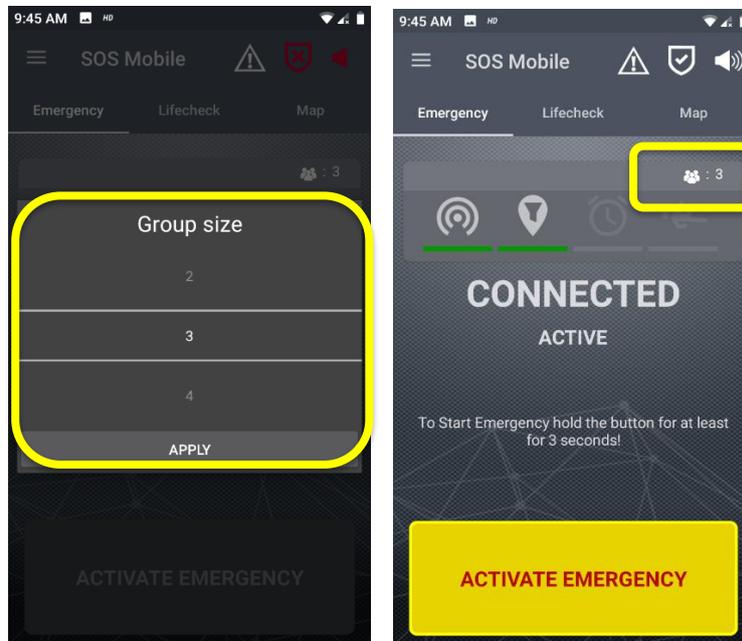
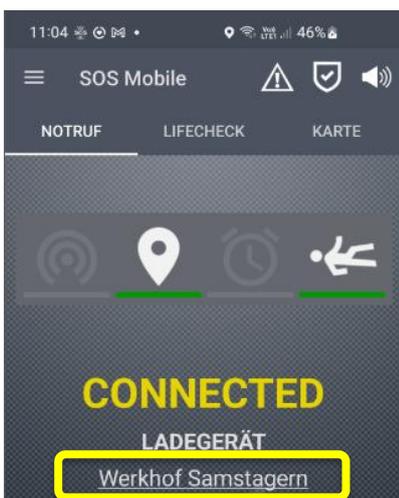


Abbildung 65: Gruppengrösse beim Starten der App festlegen

6.2 Profilwahl

Die Profilauswahl ist eine Option, die automatisch angezeigt wird, sofern mindestens ein Gruppenprofil im SOS-Portal erstellt und den entsprechenden Benutzern der SOS Mobile App zugewiesen wurde. Die Profilauswahl ermöglicht es dem Benutzer, zwischen verschiedenen vordefinierten Alarmierungsprofilen zu wechseln.



Profilwahl: Das aktuelle ausgewählte Profil wird in der Hauptansicht der SOS Mobile APP dargestellt.

Klicken Sie auf das Profil, um ein neues Profil auszuwählen.

Abbildung 66: Anzeige Profil in der Hauptansicht der APP

6.2.1 Profil- Einstellungen

Das aktuelle Profil kann jederzeit auch in den Profil-Einstellungen angezeigt und durch einfachen Klick angepasst werden. Die Auswahl der zur Verfügung stehenden Profile werden im SOS-Portal definiert und den entsprechenden Mobile APP Benutzern zugewiesen.

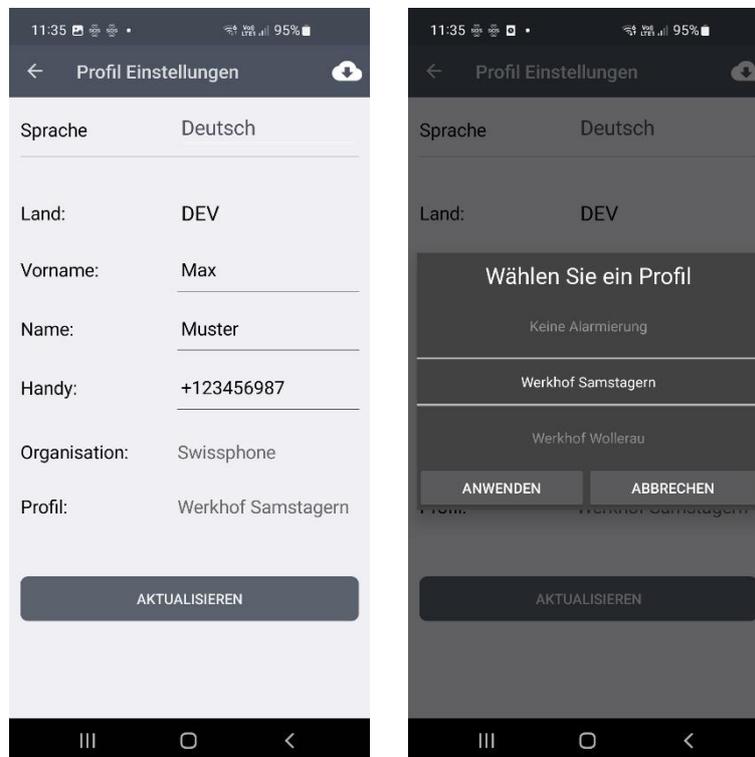


Abbildung 67: Anzeige und Anpassung der Profilwahl

6.2.2 QR-Code Formatierung für Profilwechsel

Die Profilwahl kann alternativ zur manuellen Auswahl auch bequem über den Profilschanner ausgeführt werden. Das heisst, die gewünschten Profile (Profil 1 bis Profil 16) können einem QR-Code zugeordnet werden. Damit können zum Beispiel unterschiedliche Arbeitsplätze (Standorte) oder unterschiedliche Vorgehen im Alarmierungsprozess über die Profilwahl gelöst werden.

Jedem Profil ist ein entsprechender QR-Code zugeordnet. Die QR-Codes werden am entsprechenden Arbeitsplatz gut sichtbar angebracht, so dass die Mitarbeiter vor Aufnahme der Arbeit den entsprechenden QR-Code mit dem Mobiltelefon scannen können. Die SOS Mobile APP wechselt daraufhin automatisch in das entsprechende Arbeitsprofil und überträgt die Einstellungen an das SOS-Portal.

Die Konfiguration der Alarmierungskette in Abhängigkeit der Profileinstellungen können aus der Bedienungsanleitung des SOS Portal entnommen werden.



Die Formatierung (Einfacher Text) des QR-Codes lautet:

QR-Code für Profile 1: sosmobile//profile?profileid=0

QR-Code für Profile 2: sosmobile//profile?profileid=1

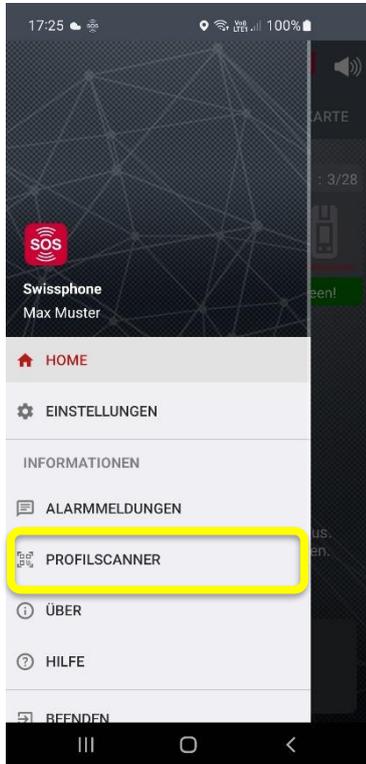
...

QR-Code für Profile 16: sosmobile//profile?profileid=15

Abbildung 68: QR-Code Formatierung für Profilwechsel

6.2.3 Profilschanner

Als Profilschanner kann entweder die Standardkamera jedes Mobiltelefons, eine beliebige QR-Code-Scanner-App oder alternativ der In-App-Profilschanner der SOS Mobile App verwendet werden.



PROFILSCANNER: Klicken Sie auf diesen Menüeintrag, um den In-APP Profilschanner zu öffnen. Platzieren Sie den QR-Code im Fenster Ihres Mobiltelefons, um den QR-Code zu erfassen.

Wählen Sie anschliessend «Im Browser öffnen», um die Profiländerung durchzuführen.

Abbildung 69: In-App-Profilschanner der SOS Mobile App öffnen

6.3 Ampelsystem

Das Ampelsystem ist eine Option, die automatisch angezeigt wird, sobald die Ampelsteuerung im SOS-Portal aktiviert wurde. Diese Funktion ermöglicht es dem Anwender des SOS-Portals, verschiedene Meldetexte zu definieren und diese einem Ampelsystem zuzuordnen.

Die Ampelsteuerung wird in der Hauptansicht des SOS-Portals angezeigt, über die der Operateur zwischen den verschiedenen Ampelfarben wechseln kann.

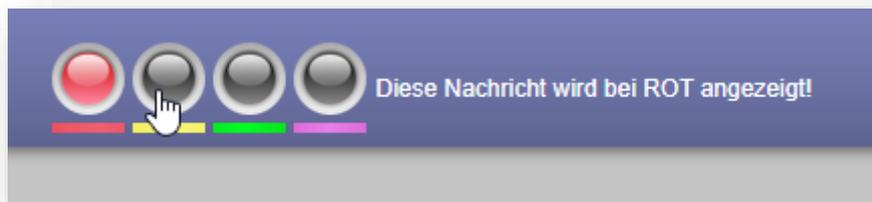


Abbildung 70: Ampelsteuerung im SOS-Portal

Das Ampelsystem unterstützt insgesamt vier bzw. sechs Farben (rot, gelb, grün, violett, orange und keine Ampel). Die gewünschte Ampelfarbe kann durch Anklicken der gewünschten Farbe ausgewählt werden.

6.3.1 Anzeige Ampelsystem in der APP

Wenn das Ampelsystem im SOS-Portal aktiviert ist, wird der Ampelstatus automatisch in der SOS Mobile APP angezeigt. Die Anzeige basiert auf der jeweiligen Ampelfarbe (Hintergrundfarbe) sowie dem zugehörigen Ampeltext.

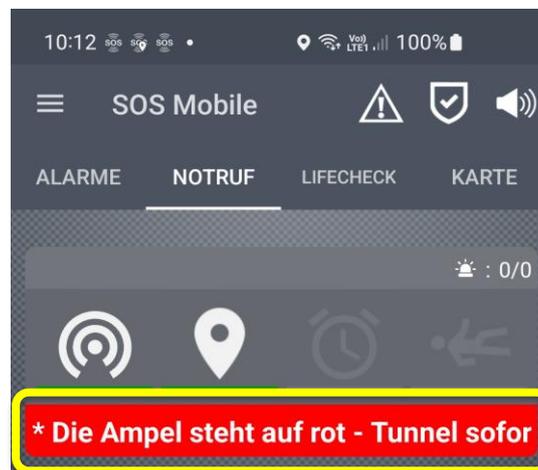


Abbildung 71: Anzeige Ampelsystem in der SOS Mobile App

Sobald die Ampelsteuerung auf eine neue Farbe wechselt, wird die Anzeige in der APP automatisch aktualisiert. Lange Texte werden als Laufschrift dargestellt.

6.3.2 Benachrichtigung bei Ampelwechsel

Jede Änderung des Ampelsystems wird automatisch per Push-Benachrichtigung an die Nutzer der Mobile APP übermittelt. Die Push-Benachrichtigung wird dementsprechend akustisch und optisch auf dem Smartphone angezeigt.

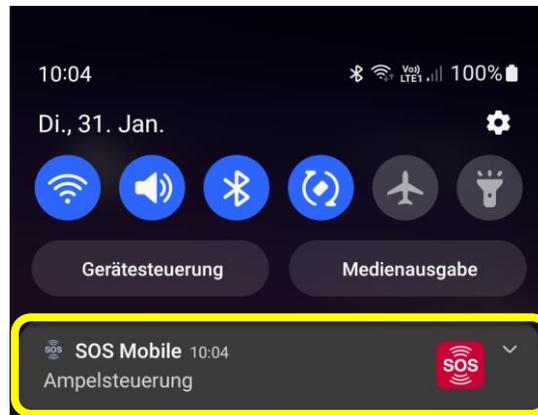


Abbildung 72: Push-Benachrichtigung bei Ampelwechsel

Durch Anklicken der Push-Benachrichtigung wird die SOS Mobile APP automatisch im Vordergrund ausgeführt. Push-Benachrichtigungen werden in der SOS Mobile APP nur angezeigt, wenn die APP aktiviert ist und im Hintergrund läuft.

6.3.3 Einstellungen Benachrichtigung bei Ampelwechsel

Die Einstellungen für die Benachrichtigung über das Ampelsystem erfolgen in der Ansicht «Alarmmeldungen» der Mobile APP. (Siehe Kapitel 7 Alarmmeldungen)

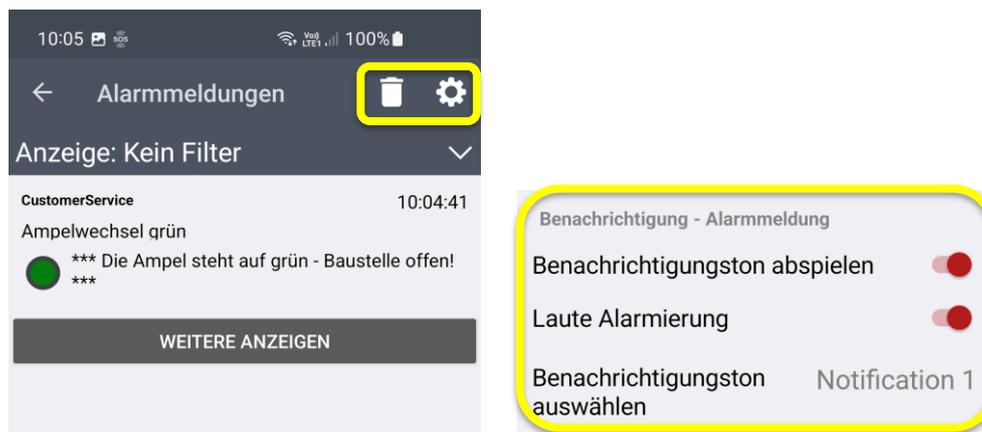


Abbildung 73: Einstellungen Benachrichtigung bei Ampelwechsel

Die Konfiguration ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung der akustischen Benachrichtigung, die Option zur «Lauten Alarmierung» sowie die Auswahl eines geeigneten Benachrichtigungstons.

7 Alarmmeldungen

Im Seitenmenü Alarmmeldungen wird eine Übersicht aller empfangenen Alarmmeldungen angezeigt. Hinweis: Die Alarmmeldungen werden ausschliesslich vom SOS-Portal gesendet. Zusätzliche Informationen zum Versand von Alarmmeldungen finden sie im Kapitel «Automatische Weiterleitungen» in der Bedienungsanleitung des «SOS-Portals». Die Bedienungsanleitung des SOS-Portals können sie direkt via folgenden Link ([Bedienungsanleitung SOS-Portal](#)) herunterladen.

7.1 Übersicht Alarmmeldungen

Im Menü «Alarmmeldungen» finden sie eine Übersicht aller empfangenen Alarmmeldungen. Neueste Meldungen werden dabei immer zuoberst angezeigt. Ungelesene Nachrichten sind am fettgedruckten Zeitstempel zu erkennen.

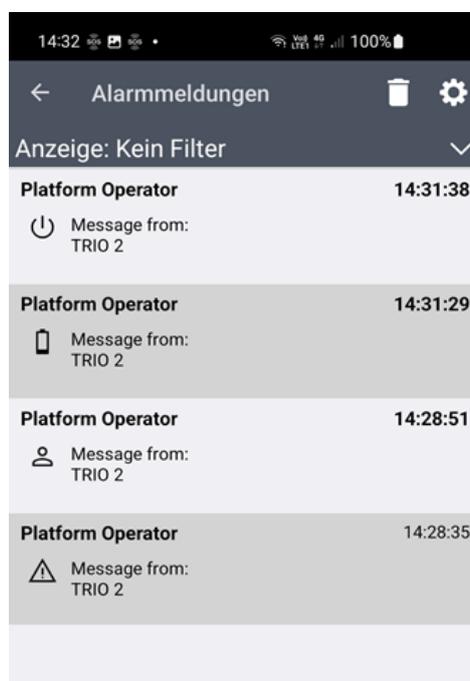


Abbildung 74: Übersicht Alarmmeldungen

Der Empfang neuer Alarmmeldungen wird immer über die Benachrichtigungsfunktion ihres Smartphones angezeigt. Klicken sie auf die neue Benachrichtigung, um die vollständige Nachricht in der SOS Mobile App anzuzeigen.

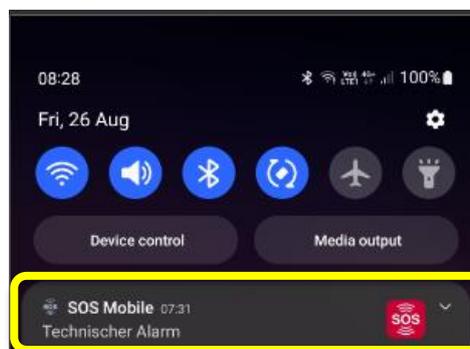


Abbildung 75: Systemmeldung eingehender Alarmmeldung

7.1.1 Anzeige Alarmmeldung

Bereits empfangene Alarmmeldungen können durch Anklicken der entsprechenden Meldung in der Übersicht Alarmmeldungen angezeigt werden. Um ältere Alarmmeldungen anzuzeigen, ziehen sie die Listenansicht der Alarmmeldungen nach unten und klicken sie auf die gewünschte Meldung.

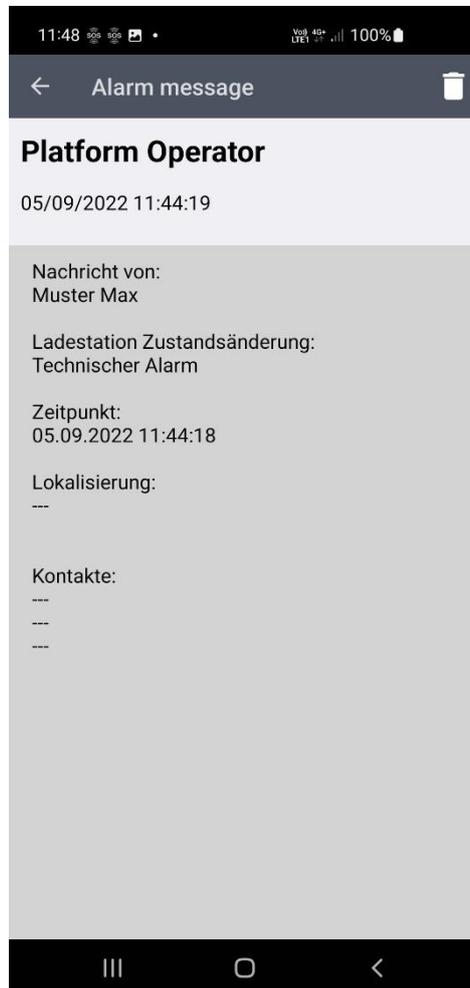


Abbildung 76: Anzeige einer Alarmmeldung

7.1.2 Meldungsfilter

Mit der Filterfunktion  haben sie die Möglichkeit die unterschiedlichen Alarmmeldungen zu filtern. Als mögliche Filter stehen ihnen die unterschiedlichen Varianten der unterschiedlichen Alarmmeldung zur Verfügung.

Diese sind: Notruf, Testnotruf, Niedriger Batteriestatus, Profil-Änderung, Ein- / Ausschalten, Cradle Zustandsänderung, Geräteverbindung getrennt, Gasalarm – Toxic, Gasalarm – Ex, Gasalarm – Oxygen, Nachricht und Ampelsystem.

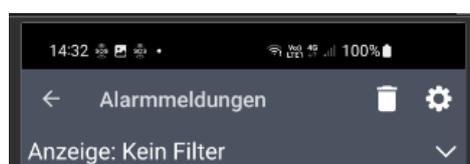


Abbildung 77: Meldungsfilter

7.1.3 Anzeige Alarmmeldungen mit Meldungsfilter

Nach Auswahl eines gewünschten Meldungsfilter werden in der Alarrmeldungsliste nur Meldungen vom entsprechend ausgewähltem Typ angezeigt.

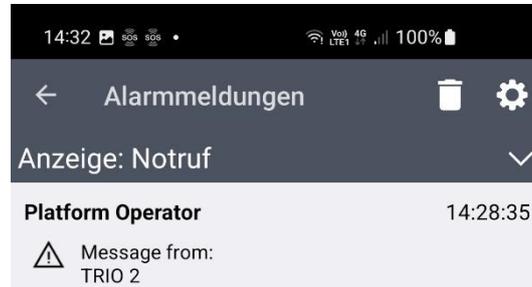


Abbildung 78: Anzeige Alarrmeldungen mit Meldungsfilter

7.2 Alarrmeldungen löschen

Empfangene Alarrmeldungen können jederzeit wieder gelöscht werden. Dazu stehen folgende Optionen zur Verfügung. Alle Alarrmeldungen löschen. Alle Alarrmeldungen eines Typs löschen. Eine einzelne Alarrmeldung löschen.

7.2.1 Alle Alarrmeldungen löschen

Um alle Alarrmeldungen gesamthaft zu löschen, stellen sie zuerst sicher, dass kein Anzeigefilter konfiguriert ist. Drücken sie anschliessend auf das «Löschsymbol»  um die gewünschten Alarrmeldungen dauerhaft zu löschen.

7.2.2 Alle Alarrmeldungen eines Typs löschen

Um alle Alarrmeldungen eines vordefinierten Typs (Filter) zu löschen, stellen sie sicher, dass der Anzeigefilter richtig konfiguriert ist. Drücken sie anschliessend auf das «Löschsymbol»  um die ausgewählten Alarrmeldungen dauerhaft zu löschen.

7.2.3 Einzelne Alarrmeldung löschen

Um eine einzelne Alarrmeldungen zu löschen, öffnen sie die entsprechende Alarrmeldung in der Detailansicht. Drücken sie anschliessend auf das «Löschsymbol»  um die angezeigte Alarrmeldungen dauerhaft zu löschen.

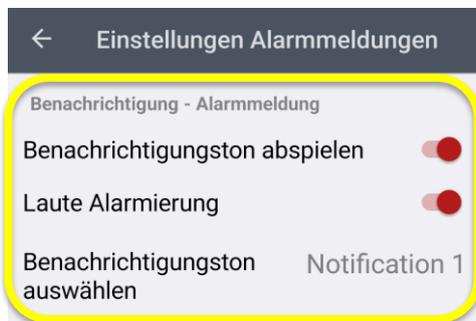
7.3 Einstellungen Alarmmeldungen

Wechseln Sie in die Ansicht «Einstellungen Alarmmeldungen», um die gewünschte Konfiguration der Alarmmeldungen vorzunehmen. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Alarmmeldungen finden Sie auch in der Bedienungsanleitung des SOS-Portals.

Bei den Einstellungen der Alarmmeldungen wird zwischen «Notrufmeldungen», «Technischen Alarmen» und «Ampelwechsel» unterschieden. Als technische Alarmer gelten alle Alarmmeldungen ausser den «Notruf Alarmmeldungen» wie z.B. Testnotruf, Niedriger Batteriestatus, Profilwechsel, Ein-/Ausschalten, Cradle Zustandswechsel, Geräteverbindung getrennt, Gasalarm - Toxic, Gasalarm - Ex, Gasalarm - Oxygen oder spontane Meldungen aus dem SOS-Portal.

7.3.1 Einstellungen Notrufmeldung

Die Einstellungen für Notrufmeldungen beziehen sich auf alle Meldungen, die als Folge eines Notrufs gesendet werden (Ausgelöst über die «Automatischen Weiterleitungen»).



Benachrichtigung abspielen Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie eine akustische Benachrichtigung beim Eingang einer neuen Alarmmeldung möchten.

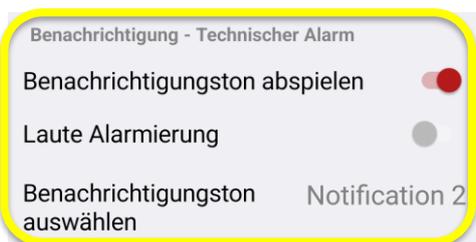
Laute Alarmierung Aktivieren Sie diese Option, wenn sie auch bei Stummschaltung ihres Smartphones einen Alarmton hören möchten. Die Tonausgabe erfolgt dabei mit maximaler Lautstärke.

Benachrichtigungston auswählen Wählen Sie einen Alarm-Ton aus der Liste der verfügbaren Töne, um Sie über neue Alarmmeldungen zu informieren.

Abbildung 79: Einstellungen Benachrichtigung Notrufmeldung

7.3.2 Einstellungen Technischer Alarm

Die Einstellungen der Technischen Alarmer beziehen sich auf alle Meldungen, die als Folge eines Technischen Alarms gesendet werden.



Benachrichtigung abspielen Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie eine akustische Benachrichtigung beim Eingang eines neuen Technischen Alarms möchten.

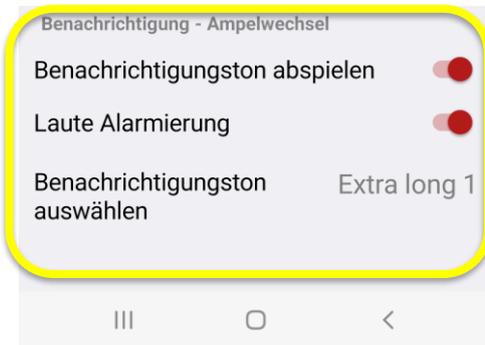
Laute Alarmierung Aktivieren Sie diese Option, wenn sie auch bei Stummschaltung ihres Smartphones einen Alarmton hören möchten. Die Tonausgabe erfolgt dabei mit maximaler Lautstärke.

Benachrichtigungston auswählen Wählen Sie einen Alarm-Ton aus der Liste der verfügbaren Töne, um Sie über neue Technische Alarmer zu informieren.

Abbildung 80: Einstellungen Technische Alarmerbenachrichtigungen

7.3.3 Einstellungen Ampelwechsel

Die Einstellungen zum Ampelwechsel beziehen sich auf alle Meldungen, die als Folge Ampelwechsels gesendet werden. Die Einstellungen werden nur angezeigt, wenn die entsprechende Funktion im SOS-Portal aktiviert ist.



Benachrichtigung abspielen Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie eine akustische Benachrichtigung beim Eingang eines Ampelwechsels möchten.

Laute Alarmierung Aktivieren Sie diese Option, wenn sie auch bei Stummschaltung ihres Smartphones einen Alarmton hören möchten. Die Tonausgabe erfolgt dabei mit maximaler Lautstärke.

Benachrichtigungston auswählen Wählen Sie einen Alarm-Ton aus der Liste der verfügbaren Töne, um Sie über einen Ampelwechsel zu informieren.

Abbildung 81: Einstellungen Ampelsteuerung

7.3.4 Laute Alarmierung

Die Option «Laute Alarmierung» ermöglicht die Ausgabe eines Alarmtons auch dann, wenn der Benutzer den Benachrichtigungston vorübergehend deaktiviert hat oder das Smartphone stumm geschaltet ist. Alle eingehenden Push-Benachrichtigungen werden dabei mit dem ausgewählten Alarmton benachrichtigt.

Ist die Option «Laute Alarmierung» deaktiviert, erfolgt die Benachrichtigung immer mit der variablen vom Benutzer eingestellten Benachrichtigungs-Lautstärke.

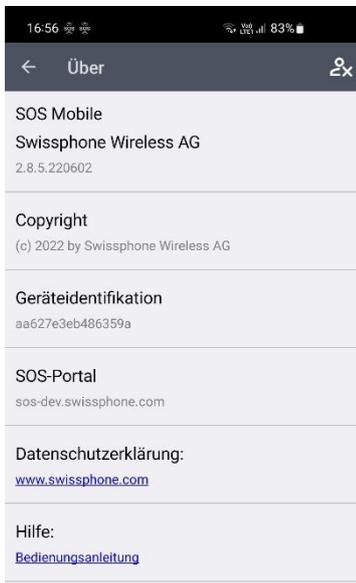
Ähnlich zur Funktion "Lauter Alarm" auf Android-Geräten wird die Funktion "Kritische Hinweise" in der SOS Mobile APP auf den iOS-Geräten angewendet. Damit diese Funktion genutzt werden kann, muss beim ersten Start der SOS Mobile APP die entsprechende Berechtigung erteilt werden. Eine Anpassung der Berechtigung kann auch nachträglich in den iOS-Einstellungen (SOS Mobile APP) im Menü «Benachrichtigungen» erfolgen.

7.3.4.1 Kritischer Alarm (iOS)

Kritische Benachrichtigungen wurden mit iOS 12 eingeführt! Dabei handelt es sich um spezielle Benachrichtigungen, die die Stummschaltung des Geräts, die Einstellung "Bitte nicht stören" und die Ruhezeiten von "Push Safer" umgehen können, um in Notsituationen akustische Warnungen zu senden.

8 Über

Hier finden Sie alle wichtigen Informationen zur SOS-Mobile App.



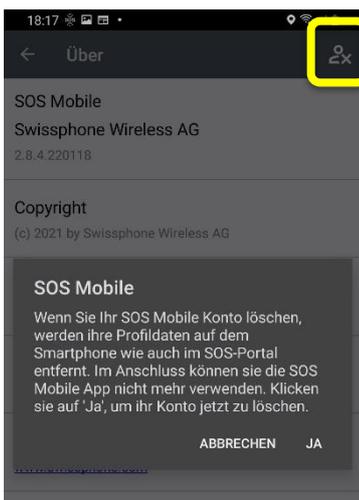
- **App Version** Hier finden Sie jederzeit die aktuelle Version der SOS-Mobile App.
- **Copyright** © Swissphone Wireless AG alle Rechte vorbehalten.
- **Geräteidentifikation** Die Geräteidentifikation (Seriennummer) dient zur eindeutigen Registrierung auf dem SOS-Portal.
- **SOS-Portal** Eine Übersicht aller länderspezifischen SOS-Portal Applikationen finden Sie unter: <https://mobile.swissphone.com>
- **Datenschutzerklärung:** Link zu den Datenschutzbestimmungen der Swissphone Wireless AG. (WEB)
- **HILFFE** Das Menü Hilfe öffnet die aktuelle Bedienungsanleitung der SOS Mobile APP

Abbildung 82: Über SOS Mobile

8.1 Konto löschen

Um Ihr SOS Mobile Konto zu löschen, klicken sie zuerst auf das Symbol  am oberen rechten Bildschirmrand. Mit dem Löschen Ihres Kontos werden alle ihre persönlichen Profildaten gelöscht und ihre Registrierung im SOS Portal Firmenkonto wird automatisch entfernt. Das zugehörige Firmenkonto ihrer Organisation bleibt selbstverständlich erhalten. Um auch ihr Firmenkonto zu löschen, kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienst per E-Mail oder Telefon.

Hotline: +41 848 88 99 99 / **E-Mail:** info@swissphone.com



Konto löschen: Wenn Sie Ihr SOS Mobile Konto löschen, werden ihre Profildaten auf dem Smartphone wie auch im SOS-Portal entfernt. Im Anschluss können sie die SOS Mobile App nicht mehr verwenden.

Abbildung 83: Konto löschen

9 Beenden

9.1 SOS Mobile Beenden

Über das Menü BEENDEN kann die SOS-Mobile App beendet werden.

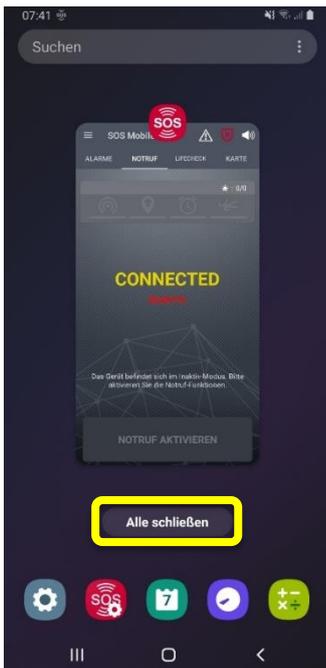


BEENDEN: Wenn Sie die SOS Mobile vollständig beenden möchten, wählen Sie das Menü BEENDEN und bestätigen Sie den Dialog mit JA. Dadurch werden alle laufenden Dienste beendet und die App wird geschlossen. Um die SOS-Mobile App erneut zu starten, können Sie dies jederzeit durch Anklicken des entsprechenden Icons im Startmenü Ihres Smartphones.

Abbildung 84: SOS Mobile Beenden

9.2 SOS Mobile Anhalten

Alternativ zum Beenden, können Sie die Applikation auch in einen Ruhemodus versetzen. Dabei wird die Applikation nicht vollständig beendet, es werden aber auch keinerlei Hintergrundaktivitäten ausgeführt. Diese Funktion wird nur unter Android unterstützt.



- **Ruhemodus** Um die SOS-Mobile Applikation in den Ruhemodus zu versetzen, öffnen Sie die Liste der letzten Applikationen auf Ihrem Android Gerät. Klicken Sie dann auf «Alle schliessen» oder wischen sie die App nach oben weg. Dadurch wird die App nahezu vollständig beendet. Mit Ausnahme eines kleinen Icons in der Statuszeile Ihres Android Gerätes. Anhand dieses Icons können Sie die App sehr schnell jederzeit wieder starten und die Notrufdienste aktivieren.



Abbildung 85: SOS Mobile angehalten

10 Smartphone Betriebssystem-Einstellungen

Je nach Geräte-Hersteller und Betriebssystem können unterschiedliche Systemsteuerungen Einfluss auf Apps haben.

Einerseits überwachen die Hersteller die Hintergrundaktivitäten und andererseits die damit verbundene Batterie-Nutzung.

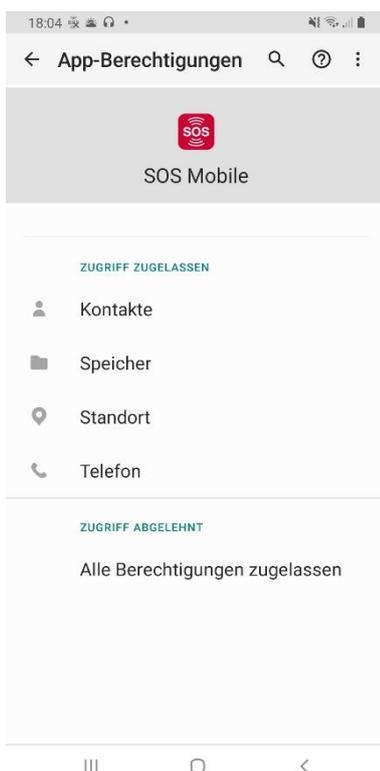
Sollte Ihr Smartphone solche Überwachungs- und Optimierungs-Dienste aufweisen, deaktivieren Sie diese oder erteilen Sie die entsprechende Berechtigung.

Teilweise schliessen gewisse Einstellungen andere mit ein bzw. schliessen diese aus. Diese können je nach Hersteller unterschiedlich sein. Prüfen Sie deshalb pro Hersteller die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten.

10.1 Android

10.1.1 APP Berechtigungen

Wenn sie über Google Play eine App auf ihr Smartphone mit Android 6 oder höher herunterladen, können sie Berechtigungen festlegen. Berechtigungen geben an, auf welche Funktionen oder Daten diese App zugreifen darf. So können sie der App zum Beispiel erlauben, auf die Liste ihrer Kontakte oder auf die Informationen zu ihrem Standort zuzugreifen. Die Berechtigungen können nach der Installation der App geändert werden.

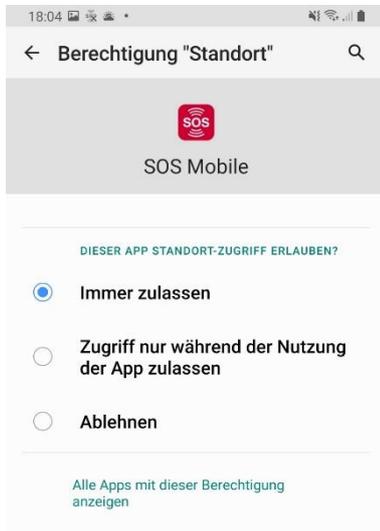


Für die vollständige Funktion der SOS Mobile App ist der Zugriff auf folgende App Berechtigungen empfohlen: **Kontakte, Speicher, Standort und Telefon.**

Abbildung 86: SOS Mobile App Berechtigungen

10.1.2 Berechtigung Standort

Die App sammelt Standortinformationen, um Notrufe und Totmann Erkennung zu ermöglichen, selbst wenn die APP geschlossen ist oder nicht in Gebrauch ist. Standortinformationen werden auch über die drahtlosen Ortungsfunktion gesammelt.

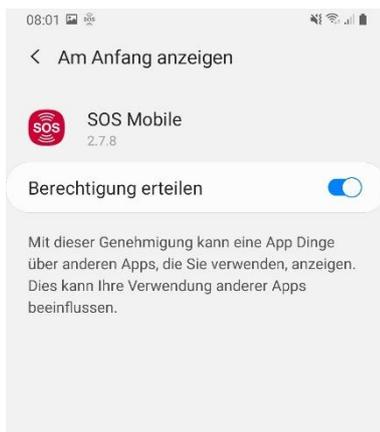


Immer zulassen: Wir empfehlen deshalb die Standortberechtigung "Immer zulassen" zu wählen, damit die Positionsdaten auch dann verfügbar sind, wenn die App nicht sichtbar ist.

Abbildung 87: Berechtigung Standort

10.1.3 Berechtigung Am Anfang anzeigen

Um die Funktion des automatischen Sprachanrufes nutzen zu können, müssen Sie der Erlaubnis 'Am Anfang anzeigen' zustimmen.

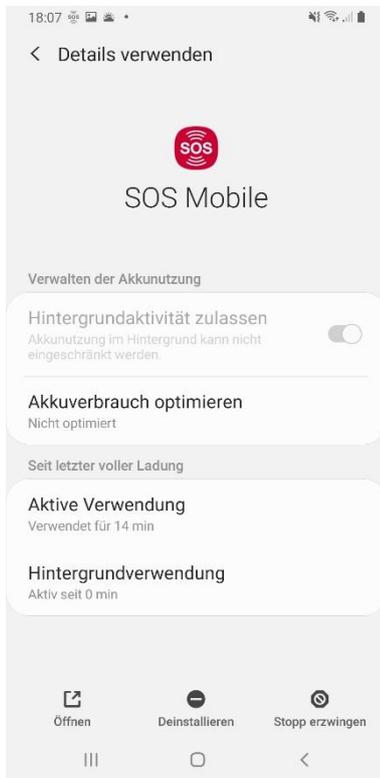


Am Anfang anzeigen: Berechtigung erteilen, um die automatischen Sprachanrufe auch im Hintergrund zu ermöglichen.

Abbildung 88: Berechtigung Am Anfang anzeigen

10.1.4 Berechtigung Akkuverbrauch optimieren

Die SOS-Mobil-App muss auch im Hintergrund laufen, um die volle Funktion zu gewährleisten. Wenn Sie die Akku-Optimierung für eine App deaktivieren, wird diese App ausgeführt, auch wenn Sie sie nicht sichtbar ist. Dadurch ist die Akkunutzung möglicherweise höher.



Akkuverbrauch optimieren: Wir empfehlen, die Batterieoptimierung zu deaktivieren, um jederzeit die ordnungsgemäße Funktionalität der App (Hintergrunddienste) sicherzustellen.

Abbildung 89: Berechtigung Akkuverbrauch optimieren

10.1.5 Datennutzung

Die Hintergrunddaten werden wichtig, wenn man mobil online geht, also wenn das Handy nicht über Wifi, also WLAN mit dem Internet verbunden ist. Sind die Hintergrunddaten eingeschränkt, funktionieren deshalb zum Beispiel die Push Nachrichten nicht oder die App kann im Connected Modus keine Statusinformationen ans SOS-Portal senden.



Hintergrundnutzung zulassen: Erlauben sie die Nutzung der Hintergrunddaten damit die APP jederzeit erwartungsgemäss funktioniert.

Abbildung 90: Datennutzung

10.1.6 Benachrichtigungen

Die SOS Mobile App informiert Sie automatisch über neue Alarme und andere wichtige Informationen. Allerdings nur, wenn Sie das auch möchten. Sie können die -Benachrichtigungen individuell ein- und ausschalten.



Benachrichtigungen anzeigen: Wir empfehlen ihnen immer alle Benachrichtigung zu aktivieren.

Abbildung 91: Benachrichtigungen

10.2 iOS

10.2.1 Stromsparmodus

Bei Verwendung des Stromsparmodus werden Hintergrunddienste wie die Statusübermittlung ans SOS-Portal oder die Anzeige von Notrufen möglicherweise reduziert ausgeführt.



Stromsparmodus: Vermeiden sie, wenn immer möglich den Stromsparmodus, um die volle Funktionalität der App zu gewährleisten.

Abbildung 92: Stromsparmodus

10.2.2 APP Berechtigungen

Unter iOS legt ihr für jede App einzeln fest, auf welche Daten und Sensoren diese auf iPhone oder iPad zugreifen darf. So können sie der App zum Beispiel erlauben, auf die Liste ihrer Kontakte oder auf die Informationen zu ihrem Standort zuzugreifen. Die Berechtigungen können nach der Installation der App geändert werden.



Hintergrundaktualisierung: Wir empfehlen die Hintergrundaktualisierung zu aktivieren.

Mobile Daten: Aktivieren sie Mobile Daten, damit sie auch aufs Internet zugreifen können, um Alarme ans SOS-Portal zu übertragen, wenn sie keine WLAN-Verbindung haben.

Abbildung 93: App Berechtigungen

10.2.2.1 Standort Berechtigung

Die App sammelt Standortinformationen, um Notrufe und Totmann Erkennung zu ermöglichen, selbst wenn die APP geschlossen ist oder nicht in Gebrauch ist. Standortinformationen werden auch über die drahtlosen Ortungsfunktion gesammelt.



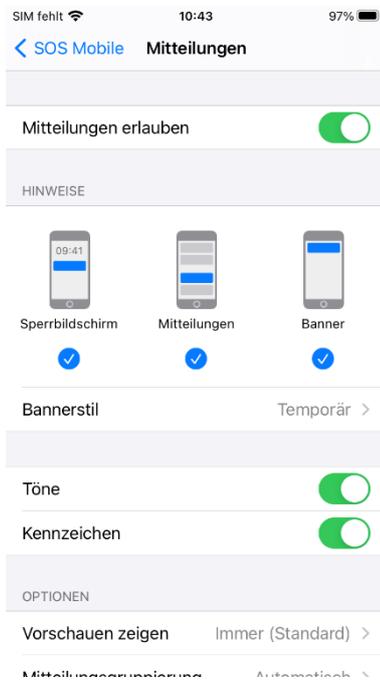
Immer: Wir empfehlen deshalb die Standortberechtigung "Immer" zu wählen, damit die Positionsdaten auch dann verfügbar sind, wenn die App nicht sichtbar ist.

Genauer Standort: Die Option Genauer Standort sollte ausgewählt sein, um die bestmöglichen Standortinformationen zu erhalten.

Abbildung 94: Standort Berechtigungen

10.2.2.2 Mitteilungen

Die SOS Mobile App informiert Sie automatisch über neue Alarme und andere wichtige Informationen. Allerdings nur, wenn Sie das auch möchten. Sie können die -Benachrichtigungen individuell ein- und ausschalten.



Mitteilungen erlauben: Wir empfehlen ihnen immer alle Mitteilungen zu erlauben.

Abbildung 95: Mitteilungen

11 Allgemeine Informationen

11.1 Allgemeine und wichtige Hinweise

Folgende Empfehlungen (nicht abschliessend) sollen genannt sein, die im Zusammenhang der SOS Mobile App stehen:

- Die SOS Mobile App läuft auf Smartphones und Mobilgeräten, die nicht durch Swissphone produziert sind. Aus diesem Grund können Abhängigkeiten durch Hardware bedingte Einstellungen sowie durch Updates von Betriebssystemen (iOS und Android) ergeben. Aus diesem Grund ist empfohlen, die Funktionstüchtigkeit nach jedem Betriebssystem-Update zu prüfen.
- Es ist empfohlen, dass der Benutzer die Funktionsfähigkeit der App und des Gerätes regelmässig prüft. Idealerweise soll eine Funktionsprüfung vor jedem Einsatz stattfinden. Verbleibt eine SOS Mobile App zu lange im Hintergrund, kann es sein, dass das Betriebssystem diese App in einen Schlafmodus versetzt.
- Da die Betriebssysteme für Mobilgeräte einen gewissen Einfluss auf Apps haben (Power Safe Mode), kann es nötig sein, dass die SOS Mobile App etwa wöchentlich vom Benutzer neu gestartet werden soll.
- Der Benutzer hat die Möglichkeit die Lautstärke der Audioausgabe zu verändern. Bei angeschlossenem Kopfhörer ist es möglich, dass ein Benutzer den Audiopegel auf stumm schaltet. Dies betrifft auch die Ausgabe des Voralarms, der in dieser Situation bewusst nicht ertönt. Ohne Kopfhörer ertönt der Voralarm in voller Lautstärke, sofern der Silent-Mode nicht aktiviert wurde. (Siehe Kapitel 3.5 Lautsprechersymbol)
- Andere nicht in der Hoheit von Swissphone stehende Anwendungen (beispielsweise Mobile-Device-Management Lösungen) können die SOS Mobile App beeinflussen. Dies sollte von den kundenseitigen Anlageverantwortlichen berücksichtigt werden. Der Benutzer sollte die App neu starten können.
- Beachten Sie, dass im Falle der Koppelung von Smartphones mit einer drahtlosen Fernsprecheinrichtung oder einem drahtlosen Lautsprecher die Voralarme und Alarmer über die Medienwiedergabe erfolgt. Die Wiedergabelautstärke ist in diesem Fall vom drahtlosen Audiogerät abhängig und kann möglicherweise am Gerät selbst deaktiviert sein, mit der Folge, dass der Voralarm und Alarm in diesem Fall nicht ertönt.

11.2 Nutzungsbedingungen

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind urheberrechtlich geschützt und vertraulich und dürfen ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Swissphone Wireless AG nicht weitergegeben oder vervielfältigt werden.

Die SOS-Mobile App ist nicht im Zusammenhang Mobile Device Management Systemen getestet worden. Solche Mobile Device Management können Apps oder Teile von Apps in deren Funktionsweise einschränken. Der Einsatz von allfälligen Mobile Device Management Lösungen liegt in der Verantwortung des Kunden.

11.3 Haftung

Wir übernehmen keine Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte dieses Dokumentes. Wir schliessen jede Haftung für Schäden aus, die sich aus der Nutzung der SOS-Mobile App (einschliesslich des Inhalts) oder der Nichtverfügbarkeit oder der Funktion des SOS-Portals ergeben.

11.4 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Diese Nutzungsbedingungen unterstehen ausschliesslich schweizerischem Recht unter Ausschluss dessen Regeln zum internationalen Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen von Swissphone und den in der AGB definierten Gerichtsstand.